



Nr. 54 / Winter 2023

Der Grinziger

MITTEILUNGEN & NACHRICHTEN DER GEMEINDE GRINZENS

Erscheinungsort 6095 Grinzens · Amtliche Mitteilung · Zugestellt durch Österreichische Post



**Die Gemeinde Grinzens wünscht allen Grinzigerinnen und Grinzigern
gesegnete Weihnachten und ein gutes, neues Jahr 2024!**



www.grinzens.gv.at



Liebe Grinziger und Grinzigerinnen!



Tag des Ehrenamts

Im November wurden in Zirl die Auszeichnungen für außergewöhnliche ehrenamtliche Leistungen von Landeshauptmann Anton Mattle überreicht. Für Grinzens waren Maria Keil, Susanne Marini, Andreas Perr und Michael Trojer nominiert. Maria Keil hat viele Jahrzehnte für die Öffentlichkeit völlig unsichtbar die Trachten der Grinziger Traditionsvereine geschneidert und in Stand gehalten. Auch beim Grinziger Seniorenbund ist Maria im Vereinsvorstand tätig und ist wöchentlich für die Durchführung der Senioren-Stube mitverantwortlich. **Danke Maria!**

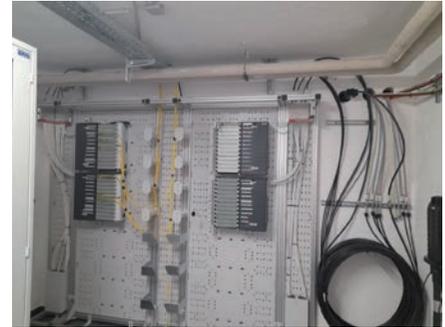
Susanne Marini ist nun schon seit Jahrzehnten in verschiedenen Funktionen für die Kindergrippe Lari Fari im Einsatz, derzeit agiert sie wieder als Obfrau. Das heurige Betreuungsjahr ist das Erste, in dem die Krippe zweigruppig geführt wird. Es werden insgesamt 33 Kinder in der Krippe betreut. Auch beim geplanten Neubau der Krippe ist Susanne mit ihren Verbindungen zur Behörde und zur Diözese eine wertvolle Hilfe. Mehrere Jahre lang war sie für den inzwischen ruhend gestellten Annabund in der Funktion der

Kassierin tätig. **Danke Susanne!**

Da die beiden Herren Andreas Perr und Michael Trojer vorzugsweise im Doppelpack auftreten, kann man sich wahrscheinlich auch bei beiden gemeinsam bedanken. Seit ihrer Jugend sind sie aktiv in der Musikkapelle verankert, beide übernahmen Funktionen im Ausschuss der Musikkapelle Grinzens, die sie jahrelang ausführen. Heute zählen sie zum Urgestein der hervorragend auftretenden Musikkapelle. Auch die freiwillige Feuerwehr Grinzens kann sich schon jahrzehntelang auf ihre Einsatzkraft verlassen. Im Einsatz für die Sendersbühne Grinzens ließen sie schon mehrmals ihr schauspielerisches Talent aufblitzen. Auch der ehrenamtliche Erhalt des Grinziger Brauchtums ist den beiden ein großes Anliegen. Am Unsinnigen sind sie schon seit vielen Jahren an vorderster Front im Einsatz. **Danke Andi und Mike!**

Breitband Internet

Seit diesem Jahr ist das ultraschnelle Internet in Betrieb. Im Gemeindezentrum wurde die Ortszentrale fertiggestellt und die Provider haben ihren Teil installiert. Aktuell haben wir zwei Provider, nämlich Tirolnet und Magenta. Sollte ein Interesse an einem Hausanschluss bestehen bitte bei der Gemeinde melden. Vor der Verlegung der Leerverrohrung ist ein Abschluss bei einen der beiden Provider notwendig. Die Verlegung der Leerverrohrung von der Gemeindestraße zur Hausmauer ist gratis, sofern der Abstand 20 Meter nicht übersteigt. Als nächster Schritt kommt bei nächster Möglichkeit eine Firma zum Einblasen der LWL-Leitung. Dieses Einblasen kostet aktuell € 200,-.



Emailadressen und Homepage:

Bis dato waren die Emailadressen als auch die Homepage der Gemeinde als sogenannte Sub-Domäne der Hauptdomäne des Landes Tirol eingerichtet. Diese Möglichkeit wurde den Tiroler Gemeinden durch das Sachgebiet Innenrevision und IT des Landes Tirol nunmehr entzogen. Konkret bedeutet dies, dass sich die Emailadressen als auch die Homepage der Gemeinde ändern.

Offizielle Emailadresse der Gemeinde:
gemeinde@grinzens.gv.at

Emailadresse Bürgermeister:
buergermeister@grinzens.gv.at

Emailadresse Amtsleiter:
amtsleiter@grinzens.gv.at

Emailadresse Buchhaltung:
buchhaltung@grinzens.gv.at

Emailadresse Chronistin:
chronik@grinzens.gv.at

Homepage:
www.grinzens.gv.at

Kraftwerk Sellrain

Das Gemeinschaftskraftwerk der Gemeinden Oberperfluss, Sellrain, Grinzens, Gries im Sellrain, St. Sigmund und Unterperfluss ist seit März diesen Jahres in Teilbetrieb und seit dem Sommer im Vollbetrieb.

Die Gemeinde Grinzens ist mit ca. 18% an diesem Projekt beteiligt. Das Werk hat die Wasserfassungen im Fotschertal an der Eisbrücke und an der Melach bei der Gemeindegrenze zwischen Gries und Sellrain.

Das Kraftwerk selbst befindet sich unterirdisch in einer Kaverne am Ausgang

IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber:
Gemeinde Grinzens, Kirchgasse 7,
6095 Grinzens, Tel. 05234-68387.

Redaktion, Kontakt und Werbung:
Georg Jakober, Kirchgasse 7, 6095 Grinzens

Fotonachweis:
Heidi Kastl, Manfred Hassl, Die Fotografen,
Manuel Würtenberger, Birgit Gufler, Rotes
Kreuz IBK, Vereine und Privat.

Grundlegende Ausrichtung:
Der „Grinziger“ dient zur Information
(auch amtlich) sowie der Pflege des dörflichen
Lebens der Gemeindebürger von
Grinzens und ist politisch unabhängig.
Irrtum, Satz- und Druckfehler in Abbildungen,
Text und Preisangaben vorbehalten.



der Sellrainger Landesstraße auf Grinzi-ger Gemeindegebiet. Die ursprünglich geschätzten Baukosten in der Höhe von 60 - 70 Millionen Euro wurden deutlich unterschritten und bewegen sich bei ca. 50 Millionen Euro. Dieses sehr erfreuliche Ereignis ist zum Großteil den beiden Geschäftsführern der Gesellschaft, Richard Rubatscher und Charly Jansenberger zu verdanken. Die beiden investierten unzählige Stunden ihrer Freizeit für Verhandlungen und Ausschreibungen und sogar die Bauaufsicht nahmen sie persönlich vor.

Um das finanzielle Risiko dieses Großprojektes kalkulieren zu können, war es schon vor Jahren notwendig einen Liefervertrag mit einem Netzbetreiber abzuschließen.

Damals wurde für die ersten fünf Jahre ein Stromliefervertrag mit der TINETZ abgeschlossen. Von den Gesamtbaukosten von 50 Millionen Euro bleiben



nach Abzug der Bundesförderungen und den Corona-Investitionskostenbeiträgen noch ca. 30 Millionen Euro, die mit der Energieproduktion zu finanzieren sind. Die Dauer der Tilgung kann durch die schwankenden Energiepreise nicht genau vorhergesagt werden. Jedenfalls werden die beteiligten Gemeinden und deren Bevölkerung in einigen Jahren die positiven Auswirkungen dieses richtungsweisenden Gemeinschaftsprojektes zu spüren bekommen.

Die Gemeinde Grinzens hat mit derzeitigem Stand 217.300 Euro investiert und eine Haftung von 1,8 Millionen Euro übernommen. Das Kraftwerk Sellrain kann 15.000 Haushalte mit Strom versorgen. In den beteiligten Gemeinden gibt es derzeit ca. 3300 Haushalte. Somit ist dieses gelungene Ergebnis regionaler Zusammenarbeit eine Investition in die Zukunft unserer Gemeinden.

Ein großes Dankeschön gilt der Gemeinde Oberperfuss, die die Stammeinlagen von über einer Millionen Euro für die Gesellschaft vorab übernahm. Natürlich gebührt auch ein großes Danke den beiden ehrenamtlichen Geschäftsführern Richard Rubatscher und Charly Jansenberger.

Vereinsleben

Wie hinlänglich bekannt findet in Grinzens ein überaus reges Vereinsleben statt. Auch im zu Ende gehenden Jahr hat es wieder einmal Höhepunkte gegeben. Der Auftritt der Schützenkompanie

und der Musikkapelle beim Österreichischen Gemeindetag in Innsbruck oder der Auftritt als Ehrenformation beim Bataillonsschützenfest in Axams tragen zum Ansehen der Grinzi-ger Vereine und Organisationen bei.

Bei den durchgeführten Neuwahlen kam es durchaus zu großen Veränderungen bei Ausschussmitgliedern und Obmännern der Vereine und Organisationen.

Bei der Feuerwehr Grinzens hat der bisherige Kommandant Helmut Buchrainer nach 15 Jahren die Verantwortung in jüngere Hände gelegt. **Danke Helmut für deinen verlässlichen Einsatz!**

Mit **Manuel Oberdanner** hat der bisherige Stellvertreter das Kommando übernommen.

Beim Singkreis hat Roswitha Haselwarter nach sage und schreibe 35 Jahren die Chorleitung abgegeben. **Danke Roswitha für deinen langjährigen, hervorragenden Einsatz!**

Bei der Sendersbühne Grinzens hat die Obfrau Katharina Trojer ihr Amt zur Verfügung gestellt. **Auch dir Katharina, herzlichen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz!** Der neue Obmann Gerhard Marini ist schon voll im Organisieren der geplanten Projekte.

Der Grinzi-ger Tuiflverein hat ebenfalls einen neuen Obmann. **Simon Gürtler** hat



die Verantwortung übernommen und bereits das erste Tuifltreffen erfolgreich organisiert. **Ein Danke an Rene Vindl, der den Verein jahrelang geleitet und in bestem Zustand übergeben hat.**

Allen Mitgliedern und Funktionären der Grinziger Vereine und Organisationen ein herzliches Dankeschön, ihr macht unsere Heimat zum großen Teil so lebenswert wie sie ist!

Es ist mir auch ein Anliegen mich bei allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten sowie dem Vizebürgermeister Thomas Oberdanner zu bedanken. Jede und Jeder einzelne setzt sich zum Wohl der Gemeinde und der Bevölkerung ein. Danke dafür!

Ebenfalls ein Danke an den Pfarrer Dr.

Peter Ferner und den Pfarrgemeinderat mit Obmann Harald Resi für die hervorragende Zusammenarbeit.

Bei den Bediensteten der Gemeinde hat es Zuwachs und auch Veränderung gegeben. Durch die Erweiterung des Kindergartens um eine Gruppe wurde auch die Aufstockung des Betreuungspersonals notwendig. Antonia wurde als Pädagogin eingestellt. Die Karenzvertretung für Lisa hat Karoline übernommen.

Der bisherige Waldaufseher Michael Mair hat seinen Beruf nach einem größeren Umbau in seiner Landwirtschaft und seinem Beherbergungsbetrieb aus Zeitmangel aufgegeben. Der neue Waldaufseher ist Manuel Buchrainer, er wird mit 1. März 2024 seine Ausbildung beginnen.

Manuel übernimmt die Aufsichtsgebiete der Gemeinden Grinzens und Natters.

Beim ganzen Team der Gemeinde, Kinderbetreuung, Reinigung, Verwaltung, Chronistin und Bauhof möchte ich mich wieder recht herzlich für den Einsatz das ganze Jahr über bedanken. Es ist fein, wenn alle an einem Strang ziehen und gemeinsam für die Gemeinde Grinzens ihr Bestes geben. Danke!

*Ich wünsche ein wunderschönes
Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr
2024.*

*Euer Bürgermeister
Anton Bucher*

Betriebsausflug der Gemeinde

Der heurige Betriebsausflug führte uns nach Südtirol ins Ötzi-Museum.



Seit 1998 wird der Mann aus dem Eis und seine gesamte Ausrüstung im Südtiroler Archäologiemuseum in Bozen ausgestellt. Nie zuvor war eine derart alte und gut konservierte, gefrorene Mumie aus der Jungsteinzeit gefunden worden. Seit seiner Entdeckung 1991 liefert „Ötzi“, für zahlreiche naturwissenschaftliche und geisteswissenschaftliche Forschungsdisziplinen weltweit, neue Informationen aus unserer Vorgeschichte. Ötzi war zu Lebzeiten ca. 1,60 m groß und 50 kg schwer. Er hatte dunkles, mittellanges Haar, trug wahrscheinlich einen Bart, hatte braune Augen und hatte mit seinen 45 Jahren schon ein fortgeschrittenes Alter erreicht.



Der Dom - Maria Himmelfahrt - von Bozen ist ein mächtiger gotischer Bau

Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten wir noch Bozen erkunden. Bozen ist das pulsierende Zentrum Südtirols. Die Landeshauptstadt lockt mit einer Vielzahl an Geschäften & Boutiquen, historischen Plätzen, einem reichen Kulturangebot und feiner Gastronomie.

Die gesamte Belegschaft möchte sich ganz herzlich beim Bürgermeister Toni Bucher für diesen sehr gelungenen Ausflug bedanken. DANKE!!





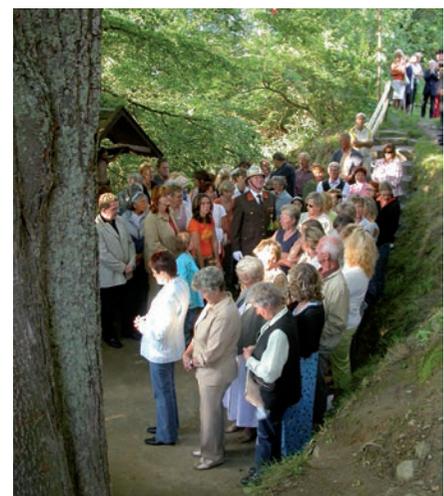
Johann Rainer - „Witsch’n Hans - Altkommandant der freiwilligen Feuerwehr



Hans ist in Grinzens am Witsch’nhof in der Neder aufgewachsen. In der eher kargen Nachkriegszeit war es üblich, dass schon Kinder bei den oft körperlich anstrengenden Arbeiten am Bauernhof mithelfen mussten. Im Alter von kaum zehn Jahren war er schon den Sommer über als Kleinhirte auf der Furgges Alm im Einsatz. Damals war die Alm nur zu Fuß erreichbar und die Verpflegung sehr einfach und einseitig. Hans erzählte oft von seiner Hirtenzeit und von den damaligen vorgesetzten Hirten und Sennern. Die Dramen die sich abspielten, wenn sich ein Stück Vieh verletzte oder gar abstürzte kann man sich heute kaum mehr vorstellen. Für die Bauern bedeutete es einen riesigen Verlust wenn ein Tier im Herbst nicht mehr nach Hause kam, denn

Versicherungen gab es damals noch keine. Oft betonte Hans, dass ihn seine Zeit auf der Alm für sein ganzes Leben prägte. Die Zufriedenheit und die Ehrlichkeit des Witsch’n Hans, die sich durch sein ganzes Leben zog waren wohl Tugenden, die er auch durch die harten Sommer auf der Alm erworben hatte. In seiner Jugend schloss er die Lehre erfolgreich ab und trat der freiwilligen Feuerwehr bei. Auch die damalige Grinzner Jugendorganisation lag ihm am Herzen, bald war er im Ausschuss des Vereins und übernahm ihn dann als Obmann. Unter seiner Führung wurden legendäre Veranstaltungen wie Waldfeste am damaligen Lichten Boden gefeiert oder auch der Nikolauszug - der heute von der Landjugend organisiert wird - nahm damals seinen Anfang.

Immer wieder übernahm Hans die Rolle des Nikolos aber mit so viel Einsatz und Ehrfurcht, dass sie der ehrenwürdige Bischof von Myra selbst nicht besser zelebrieren hätte können. Schon in jungen Jahren begann er mit der Errichtung seines Einfamilienhauses das kaum fertiggestellt war, als er mit seiner Frau Brigitte einzog. Dort wuchsen seine drei Buben auf, die inzwischen alle eigene Familien in Grinzens versorgen. Neben seiner Familie und dem Beruf im Landesbauhof galt sein Einsatz der Feuerwehr Grinzens. Bald nach seinem Beitritt übernahm er als Gruppenkommandant Verantwortung, zusätzlich übernahm er die Funktion des Schriftführers. Später stellte er sich als Kommandantstellvertreter zur Verfügung.





Nachruf Johann Rainer - Altkommandant der freiwilligen Feuerwehr Grinzens



Der Höhepunkt seiner Feuerwehrkarriere war die Wahl zum Kommandanten. Diese Funktion führte er über 15 Jahre lang aus. In diese Zeit fiel der Neubau des Feuerwehrhauses, den er vorbildlich koordinierte und auch mit seiner eigenen Arbeitskraft unterstützte. Es gelang ihm auch die ursprünglich zwei Feuerwehren in Grinzens (Neder und Untergrinzens) wo es auch über gesunde Konkurrenz hinausgehende Rivalitäten gab, zur heutigen Grinziger Feuerwehr zu Einem. Einen besonderen Draht hatte Hans zum Nachwuchs in der Wehr, aber auch alle anderen Kammeraden konnte er mit viel Gefühl motivieren und überzeugen. Der heutige hervorragende Zustand in Ausbildung und Einsatzkraft der Grinziger Feuerwehr ist sicher auch dem Wirken des Altkommandanten Hans Rainer

zu verdanken. Der Witsch'n Hans wurde nicht nur in den Feuerwehren des Abschnittes, sondern auch darüber hinaus als Feuerwehrmann wie auch persönlich sehr geschätzt und geachtet. Hans war übrigens der erste Grinziger, der das goldene Leistungsabzeichen des Tiroler Landesfeuerwehrverbandes erwarb. Egal wo man dem Hans begegnete, er hatte immer ein freundliches Wort und viel zu erzählen. Es dauerte meistens aber nicht lange bis er auf die aktuelle Politik zu sprechen kam. Viele Jahre war Hans Gemeindeparteiobmann und auch Gemeinderat. Hier setzte er sich mit voller Überzeugung für die Grinziger Bevölkerung und die Entwicklung der Gemeinde ein. Der Hans hatte seine tiefen Grundsätze und Überzeugungen, zu denen er auch stand. Heutige oft schnelllebige ge-

sellschaftliche Strömungen konnten ihn nicht beeinflussen. Hier stand er wie ein Fels in der Brandung zu seinen Überzeugungen. Im Lauf der Zeit hat sich dann oft gezeigt, dass Hans eigentlich recht hatte. Bei vielen großen Veranstaltungen und richtungsweisenden Entscheidungen der letzten Jahrzehnte war Hans immer zum Wohle der Feuerwehr, der Gemeinde und seiner Bevölkerung im uneigennütigen Einsatz. Für seinen unermüdlichen Einsatz für seine Heimat wurde ihm das große goldene Ehrenzeichen der Gemeinde Grinzens verliehen. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, war wohl einer seiner Lebensgrundsätze. Mit dem Witsch'n Hans haben wir einen wertvollen Grinziger verloren, unser Mitgefühl gilt seiner Familie. **Hans, wir werden dir ein ehrendes Andenken bewahren!**





Der Grinziger-Weihnachtsbaum



Zur Magie der Adventszeit gehört ein Christbaum. In diesem Jahr stammt die **25-jährige Fichte aus dem Bachl von Hans Schaffenrath „Garstls Hans“** gespendet – DANKE!



Unsere Gemeindearbeiter Franz, Florian und Josef mit Hans.



Der Transport von so einem großen Baum ist immer eine riesige Herausforderung, wurde aber wie jedes Jahr auch heuer wieder gut gemeistert!

Jetzt steht er schön geschmückt beim Pavillion und versetzt hoffentliche vielen GemeindebürgerInnen in festliche Stimmung.



QR-CODE „GRINZIGER“

Der QR-Code ermöglicht mit einem Tastendruck bzw. einer Fotoaufnahme mit Ihrem Mobiltelefon das Aufrufen der **pdf-Datei dieses „Grinzigers“**.

Unterstützte Handys:
iPhone, Android,
Symbian,
Blackberry und
andere.





TAFEL

Westliches Mittelgebirge

Mit Lebensmittelspenden von lokalen Geschäften und Betrieben unterstützt das Rote Kreuz Innsbruck Bedürftige mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs. Denn vielen Menschen in unserem Bezirk bleibt im Monat nicht genug zum Leben. Oft betrifft diese Situation alleinerziehende Mütter oder Väter, Personen mit Mindestpension oder Familien, die aufgrund von Arbeitslosigkeit und/oder Krankheitsfällen die monatlichen Belastungen nicht mehr oder nur schwer bewältigen können. Gleichzeitig werden in unserer Konsumgesellschaft Tonnen von Lebensmitteln, die noch einwandfrei sind, entsorgt.

kostenlos genutzt werden. Teilnahmeberechtigte unterschreiben eine Erklärung, dass sie bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreiten.

TAFEL westliches Mittelgebirge

WO:

Innsbruckerstraße 26, 6094 Axams (Innenhof)

ÖFFNUNGSZEITEN:

- Jeden Samstag (außer an Feiertagen)
- Neu-Registrierungen 17:30 - 18:30 Uhr
- CheckIn 18:30 - 19:00 Uhr
- Ausgabe Lebensmittel ab 19:00 Uhr
- Eingang im Innenhof (siehe Beschilderung)

Wer ist bezugsberechtigt?

Die Tafel kann von allen Personen mit Teilnahmeberechtigung jedes Wochenende

RÜCKFRAGEN:

Rotes Kreuz Innsbruck, Tel. 0810 100 144
E-Mail: info@roteskruz-innsbruck.at

Einkommensgrenzen (monatliche Werte - 12 x pro Jahr) für die Bezugsberechtigung bei der Team Österreich Tafel - 2023

Haushaltstyp	Monatswert (in Euro)
Einpersonenhaushalt	€ 1.371,00
1 Erwachsener + 1 Kind	€ 1.783,00
1 Erwachsener + 2 Kinder	€ 2.194,00
2 Erwachsene	€ 2.057,00
2 Erwachsene + 1 Kind	€ 2.469,00
2 Erwachsene + 2 Kinder	€ 2.880,00
2 Erwachsene + 3 Kinder	€ 3.291,00
jede weitere erwachsene Person im Haushalt	€ 686,00
jedes weitere Kind unter 14 Jahren im Haushalt	€ 411,00

Quelle: Statistik Austria, Tabellenband EU-SILC 2021. Erstellt am 28.04.2022, Rev.2 vom 07.07.2022, S. 12
Monatswert entspricht 1/12 des Jahreswertes, Kind = unter 14 Jahren.
Armutsgefährdungsschwelle 2021 bei 60 % des Medians für unterschiedliche Haushaltstypen



Planungsverband Westliches Mittelgebirge





Informationen und Öffnungszeiten Weihnachtsfeiertage im Recyclinghof

Information zur Müllentsorgung sowie Öffnungszeiten während der Weihnachtsfeiertage

Die Müllsäcke sowie die Biosäcke für das Jahr 2024 können ab Mittwoch, den 10. Jänner 2024 im Recyclinghof abgeholt werden.

Die gebrauchten Christbäume können am 08.01.2024 am Straßenrand abgestellt werden, wo sie von den Gemeindebediensteten abgeholt werden oder sie können auch, wie gewohnt, beim Strauchschnitt entsorgt werden.

Die Abgabe von Alteisen ist im Jänner und Feber nicht möglich. Eine Abgabe

ist wieder ab Samstag, den 02. März 2024 möglich.

In der Gemeinderatssitzung vom 21.11.2023 wurde vereinbart, dass der Recyclinghof probeweise bis Ende Juni **mittwochs von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr** geöffnet ist.

Der Recyclinghof hat während der Weihnachtsfeiertage wie folgt geöffnet:

Samstag, den 23.12.2023
von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

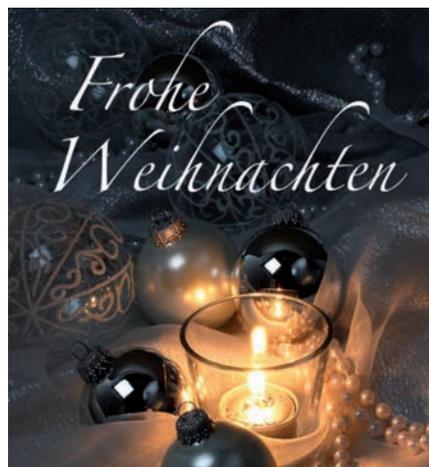
Mittwoch, den 27.12.2023
von 17:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Samstag, den 30.12.2023
von 08:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Mittwoch, den 03.01.2024
von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Mittwoch, den 10.01.2024
von 15:00 Uhr bis 19:00 Uhr

*Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes, gesundes,
neues Jahr 2024 wünscht euch
das Recyclinghof-Team!*



KOSTENLOSE NACHHILFE FÜR SOZIAL BEDÜRFTIGE

Kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige

Wir suchen SIE

KNH

Liebe Leserinnen und Leser, die Jugend braucht Ihr Wissen!

Das Fachkräfte-Radar zeigt: in fast allen Branchen fehlen Mitarbeiter, in Tirol fehlen über 20.000 Fachkräfte. Das ist die eine Seite der Medaille, auf der anderen Seite sind aktuell **112.588 Personen in Tirol armutsgefährdet**, das sind 15% der Gesamtbevölkerung und betrifft beinahe jeden siebten Tiroler. Sogar 9% aller Vollzeitbeschäftigten sind von der Armut bedroht. Das sind Zahlen, die niemanden ungerührt lassen. Deshalb liebe Leserinnen und Leser, denken auch Sie darüber nach, was Sie einbringen könnten um einerseits diesen bedauernswerten Mitbürgern zu helfen und auf der anderen Seite lernschwache

Schülerinnen und Schülern so zu unterstützen, dass sie durch Ihre Hilfe die Schulen positiv abschließen können.

Eine Möglichkeit dazu wäre eine kostenlose Nachhilfe für sozial Bedürftige.

2009 habe ich mit dem Projekt der „kostenlosen Nachhilfe für sozial Bedürftige“ begonnen und aus dem ursprünglichen Einmannbetrieb wurde ein Verein, der aktuell über 100 Freiwillige zählt. Bisher konnten wir über 1.600 Schülerinnen und Schülern helfen, ihre Wissenslücken zu beseitigen.

Leider ist das aber nur ein Tropfen auf dem heißen Stein, denn jährlich benötigen zig-Tausende Nachhilfe, denn deren Eltern können ihnen bei ihren schulischen Problemen nicht helfen und

haben auch kein Geld, um eine Nachhilfe finanzieren zu können. Was passiert dann mit diesen Jugendlichen, wenn sie keinen Schulabschluss haben? Sie können keine weiterbildenden Schulen besuchen und auch keine Lehre beginnen und fristen daher als Hilfs- oder Gelegenheitsarbeiter ihr Leben.

Kommen Sie zu uns. Setzen Sie einfach ihr vorhandenes Wissen ein, denn mit **nur zweimal einer Stunde pro Woche** kann diesen sozial Schwachen geholfen werden, gleichgültig ob es sich um Einheimische oder Migranten handelt.

Rufen Sie uns unverbindlich an und helfen sie mit, wir informieren Sie wie und was wir machen!

Kontakt:

Helmut Zander, Tel: +43 676-5472580,
E-Mail: kostenlose.nachhilfe@gmx.at
Homepage: www.kostenlosenachhilfe.at



Verdienstmedaille des Landes Tirol



Wir gratulieren Frau **Simona Hörtnagl** zur Verdienstmedaille des Landes Tirol, für ihre Verdienste um das Sozialwesen.

Am 15. August, dem hohen Frauentag, ehrten LH von Tirol Anton Mattle und LH Arno Kompatscher aus Südtirol traditionsgemäß wieder das Engagement verdienstvoller BürgerInnen aus Tirol und Südtirol in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck.

Landeshauptmann von Tirol Anton Mattle, Simona Hörtnagl und Landeshauptmann von Südtirol Arno Kompatscher

Photovoltaik-Anlagen montiert von ETDengga Privates Sonnenstrom-Kraftwerk – Unabhängig vom steigenden Strompreis



Flachdach-Montage



Ziegeldach-Montage



Blechdach-Montage

**BERATUNG
PLANUNG
MONTAGE
FÖRDERANSUCHEN
MONITORING**

Alles aus einer Hand!



SAT-ANLAGEN
EDV-VERNETZUNGEN
ELEKTROINSTALLATIONEN

ELEKTROTECHNIK DENGGA

Englgasse 10 · 6095 Grinzens
Tel. 0664/9173881 · info@dengga.at



GEBURTEN



Lara & Franz Priessnegger (26.05.2023)



Daniel Rettenbacher (14.06.2023)



Mia-Lina Bacher (28.06.2023)



Isabella Kapferer (22.07.2023)



Johann Kapferer (30.08.2023)



Jonas Annewanter (09.09.2023)



Emma Mörtenschlag (12.09.2023)



Anna Wolf (10.10.2023)



Jaro Fuhrmann (17.10.2023)



Paulina Hofmann-Singer (01.11.2023)



RUNDE GEBURTSTAGE



80. Geburtstag von **Herbert Fürweger**



80. Geburtstag von **Ludwig Mair**



80. Geburtstag von **Hermann Gritsch**



80. Geburtstag von **Hans Miller**



80. Geburtstag von **Margit Johandl**



80. Geburtstag von **Günther Witting**



80. Geburtstag von **Marianna Kapferer**



90. Geburtstag von **Traudl Abenthung**



80. Geburtstag von **Jozsef Laszlo**



90. Geburtstag von **Maria Haselwanter**



STERBEFÄLLE

Alois Nagl
am 29.07.2023,
im 88. Lebensjahr

Johann Rainer
am 23.08.2022,
im 75. Lebensjahr

Heinrich Brecher
am 21.09.2023,
im 85. Lebensjahr

Lorenz Gritsch
am 22.11.2023,
im 84. Lebensjahr

Rosina Spöck
am 27.11.2023, im 94. Lebensjahr

Agnes Leitner
am 28.11.2023, im 84. Lebensjahr



MUSTERUNG 2023

**Musterung
2023**



Davide Polo, Elias Walder, Asmin Halkic, Bürgermeister Toni Bucher, Christopher Oberdanner, Michael Kastl, Florian Zeni
Nicht im Bild: Mathias Riedl, Thomas Haselwanter, Marco Purner



KLASSENFOTO AUS DER VS GRINZENS 1964 -1965

LEHRER: EDUARD HELLBERT



- 1. Reihe:** Schaffenrath Hans, Holzknecht Egon, Wolf Anneliese, Schaffenrath Helga , Larcher Alma, Leitner Annemarie
- 2. Reihe:** Wegscheider Alois, Kapferer Herbert, Prantner Brigitte, Schaffer Elisabeth, Holzknecht Bernadett, Fromm Elisabeth
- 3. Reihe:** Kammerlander Sepp, Valtingojer Ernst, Wegscheider Annelies, Buchrainer Traudl, Holzknecht Vroni, Engl Maria Luise
- 4. Reihe:** Soller Walter, Kapferer Franz, Kapferer Maria, Kofler Hildegard, Schiestl Edith, Engl Gertraud
- 5. Reihe:** Holzknecht Otto, Holzknecht Arthur, Haselwanter Sepp, Tomasini Brigitte, Brecher Maria, Hörtnagl Margret, Kastl Reinhard, Stenyk Manfred

**Die neue Volksschule Grinzens
ab dem Schuljahr 1959/60**





Gspaßjörgl, Gspassen, Gspass

Grinzens-Bachl,
Haus Nr. 11, 5, 55, Bachl 10; EZI. 445

negst unterhalb des obern Agaser eine Söllbehausung mit Hof, Hofstatt, Frie und Paumbgarten in Obergrinzes (1679) aine ganze Söllbehausung, Hof, Hofstatt, Stadl, Stallung, Pachofen, Angerle und Fruegartl, Auffang, zu Obergrinzes an Pach stehend stoßt 1 und 2 an bemeltes Angerle, 3 an den Weeg, 4 an Ursula Matin (Matt), verer drei Sticklen Dirggen Leithen in Agaser Ober Grinziger Gemain so an Gallen Schafler, Carl Schiestl und an den Weeg anstößig sind (1751) Wohnhaus Nr. 11, Wirtschaftsgebäude, Hofraum und Holzschupfe, Backofen, Früh- und Baumgarten, drei Äcker in der Leiten, zwei Wiesen in der Leiten, Weide in der Leiten, Wiese mit Stadel im Auffang, wie Wiesen, zwei unproduktive Wiesen; ein Acker im Eckerfeld Axams (1903)

1603 (um 1603) gründet der Söllbauer **Jakob Fagschlunger** (ca. 1575–1658) mit Ursula Fink (ca. 1575–?) in der Söllbehausung ober Agasar zu Grinzes eine Familie. Über ihre vier Kinder wird nur spärlich berichtet; Elisabeth (1603–?), Georg (1610–?), Margaretha (1611–?) sind nur im Taufbuch verzeichnet, Sixtus (1607–1689) wird Hoferbe.

1658 (22.03.1658) wird **Sixtus Fagschlunger** (1607–1689) nach dem Tod seines Vaters Jakob zum Besitzer der Söllbehausung ober Agasar eingesetzt, in der er schon seit zwanzig Jahren mit Ehefrau Magdalena Wieser (ca. 1615–1689) und den sieben Kindern lebt; Gertraud (1638–1693) wird die Ehefrau des Mesners Mathäus Rausch in Birgitz, Agnes (1639–1673) bleibt ledig, Apolonia (1641–?) heiratet den Bauern Joseph Partner in Oberperfuss-Kammerland (>Urschler, >Hauser). Maria (1643–1709) zieht zu Ehemann Nikolaus Kirchmayr in Oberperfuss. Vom einzigen Sohn Nikolaus (1645–?) ist nur das Geburtsdatum überliefert, Anna (1648–?) ist im Jahre 1709 in Schwabenland hausend, und Margaretha Fagschlunger (1652–1716) übernimmt das väterliche Anwesen,

1679 (14.05.1679 fol. 8) übernimmt **Margaretha Fagschlunger** (1652–1716) von ihrem Vater, dem Söllbauern Sixtus, *negst unterhalb des obern Agaser eine Söllbehausung mit Hof, Hofstatt, Frie und Paumbgarten in Obergrinzes*. 1682 gibt sie dem Weber Andreas Sarg (1652–1694) aus Oberperfuss das Jawort und schenkt ihm in den kommenden zehn Jahren fünf Kinder; Philipp (1683–?) scheint nur im Taufbuch auf, Martin (1684–1758) heiratet die Hoferbin Magdalena Schlögl auf dem *Vogellehen zu Obergrinzes*, Simon (1685–1703) stirbt als Jugendlicher, Maria (1689–1751) übernimmt den elterlichen Besitz, und Kunigunda Sarg (1692–1766) bleibt ledig.

1715 (26.02.1715) hält **Maria Sarg** (1689–1751) mit dem Zimmermann Jakob Pairer (ca. 1685–1754) vom benachbarten *Stoageler-Hof* in Grinzens Hochzeit. Vermutlich übernimmt sie um diese Zeit von ihrer Mutter Margaretha Fagschlunger *das Söllrecht zu Obergrinzes*, wo ihre sieben Kinder das Licht der Welt erblicken; von Helena (1716–?), Maria (1720–?), Elisabeth (1724–?) und wieder Maria (1733–?) scheinen nur die Geburtsdaten auf, Katharina (1722–1775) bleibt ledig, Andreas (1717–1772) und Jakob Pairer (1727–?)

werden Besitznachfolger. 1722 kauft die tüchtige Mutter Maria Sarg von Bartlmee Prunner *drei Stickh Dirggen Äcker*.

1751 (09.03.1751 fol. 341) erbt **Andreas Pairer** (1717–1772) nach dem Tod seiner Mutter Maria *das Söllrecht*. Andreas gründet 1752 mit Maria Maurer (1723–1784) aus Axams eine Familie, die mit fünf Kindern gesegnet ist; Joseph (1753–1788), Weber, heiratet Katharina Mesner aus Grinzens, ihr einziger Sohn ertrinkt im Alter von sechs Jahren *im Bachl*. Von Anton (1758–?) scheint nur die Taufe auf, Theresia (1755–1841) und Maria (1769–1840) bleiben ledig, Johann (1762–1837) erlernt das Schneider-Handwerk und heiratet Margaretha Jordan von Grinzens-Tafel. Vermutlich übt Vater Andreas auch das Weberhandwerk aus, da er 1745 *die Webergerechtigkeit samt drei Stuedln von Joachim Haider zu Gözns um 40 fl* gekauft hat.

1762 (16.01.1762) erwerben die Eheleute **Jakob Pairer** (1727–?) und **Maria Jordan** (1735–1781) aus Natters von Bruder bzw. Schwager *Andree Porer um 850 fl aine ganze Söllbehausung mit Hof, Hofstatt, Stadl, Stallung, Pachofen, Angerle und Fruegartl, Auffang, zu Obergrinzes an Pach stehend*



Bachl – vorne rechts der alte Hof Gspaßjörgl, oberhalb der Agetlerhof und die Obesmühle, der Gstoagnhof mit der Kohlstatt Kapelle, der Lieslerhof und ganz rechts der Pafnitzerhof.



stößt 1 und 2 an bemeltes Angerle, 3 an den Weeg, 4 an Ursula Matin (Matt), verer drei Sticklen Dirggen Leithen in Agaser Ober Grinziger Gemain so an Gallen Schafler, Carl Schiestl und an den Weeg anstößig sind, davon 580 fl Verbindlichkeiten. Jakob und Maria sind seit 1751 verehelicht, sie taufen neun Kinder, von denen wenig bekannt ist; Jakob (1752-?), Franz (1754-?), Sebastian (1756-?), Joseph (1758-?), Nothburga (1759-?). Theresia (1761, Johann (1763-?), Ingenuin (1765-1770) und Maria Pairer (1768-?).

1765 (06.02.1765 fol. 103) kauft **Joseph Geyr (Geir)** (1734-1802) aus Sellrain-Tanneben vom *Schuester* Jakob Pairer und Maria Jordan eine ganze Söllbehausung mit Hof, Hofstatt, Stadl, Stallung, Pachofen, Fruegartl und Auffang zu Obergrinzes am Pach ligend, coherenzt 1 und 2 an Anger, 3 an den Weeg, 4 an weilland Ursula Mattins nachgelassenen Sohn Franz Kapferer, und drei Tirggen Leithen in Agaser Obergrinziger Gemain ligend um 850 fl, davon 625 fl Schulden. 1766 wird Joseph mit Katharina Isser (1731-1769) aus Omes getraut. Nach nur drei Ehejahren verliert Joseph seine junge Gattin, Sohn Joseph (1768-1841) ist erst ein Jahr alt. Josephs zweite Ehefrau Gertrud Gogl (1740-1812) aus Trins schenkt vier Kindern das Leben; von Maria (1770-?) kennen wir nur das Geburtsdatum, Johann (1772-1797) bleibt ledig, Theresia (1775-1779) stirbt als Kleinkind, und Franz Geyr (1777-1844) übernimmt später den Besitz.

1802 (02.07.1802) erbt **Joseph Geyr** (1768-1841) nach dem Tod seines Vaters Joseph die Cat. N° 353, den *Runacher-Hof*, *Bachl HNr. 5*. 1804 wird Joseph mit Anna Span (1782-?) aus Mutters getraut. Ihnen werden acht Kinder geboren; Andreas (1805-?) und Maria (1812-?) leben mit den Eltern im Jahr 1833 beim *Matten* in Untergrinzens HNr. 54, Maria (1806-1811) und Jakob (1810-1811) erliegen dem *Faulfieber*, und Johann (1808-1811) stirbt auch im April desselben Jahres am *Nervenfieber*. Theresia (1814-1893) wird die Ehefrau des Johann Jordan, Tischler

in Axams, Katharina (1817-1889) ehelicht den Schuster und Bauern Peter Mayr in Götzens, und Anna Geyr (1821-1821) stirbt im Alter von drei Wochen an *Brustkatar* und *Gichter*.

1829 (18.05.1829) kauft **Franz Geyr** (1777-1844) die völlig verschuldete Cat. N° 353, den *Runacher-Hof*, *Bachl HNr. 5*, von seinem Halbbruder Joseph Geyr um 2105 fl zu 2105 fl. Joseph und Franz werden nach ihrer Großmutter Katharina Kuprian, der Besitzerin in Sellrain-Tanneben-Ronach (>Troger), *Runacher* genannt.

1834 (24.01.1834 fol. 1201) ersteigert das Brautpaar **Alois Mayr** (1795-1876) und **Theresia Brecher** (1793-1861) um 1950 fl zu 1618 fl die Cat. N° 353 von Franz Geyr. Alois ist der Sohn des Georg Mayr und der Maria Span, *Söldnerleute beim Gspass am Bachl HNr. 4*, und *Theres Pröcher* ist die Tochter des *Andres-Bauern* Andreas Brecher zu Untergrinzens. Vermutlich ist der Hofname *Gspans*, *Gspas*, *Gspass* oder *Gschpass* auf Mutter Maria Span zurückzuführen, deren Vorfahren Jakob, Bartholomäus, Vitus, Johann, Georg und Paul Span (ca. 1570-1639) aus Axams stammen. 1856 erwirbt das kinderlose Ehepaar *Aloys und Theres von Franz Nagl, Bauersmann zu Pafnitz*, um 180 fl den *siebenten Theil aus einem der drei Viertel des tiefen Lehnerhofes in Senders*, so viel es aus den *siebenten Theil an Mahd, Alpenrecht, Kaser, Kasten, Hegen, Geschirr, Schupfen, Wun und Weid und andere Gemeindsrechten* betrifft. *Diese Realität ist statt des Klosters Chiemsee ebenfalls dem K. K. Rentamte in Innsbruck grundrechtbar*. Gleichzeitig kaufen sie von *Franz Nagl, Bauersmann zu Pafnitz*, ein kleines Grundstück in den *Misels* um 125 fl.

1861 (20.08.1861 fol. 666) kauft **Georg Brecher** (1836-1923) von Tante *Theres Bröcher* und deren Ehemann *Aloys Mair* eine ganze Söllbehausung sammt aller Zugehör, *Baumgarten, Äckern und Neugrund* um 1750 fl Aktiva und 525 fl Passiva. 1862 führt Georg (*Jörgl*) *Philomena Baumann* (1840-1884) aus Gries i. S. zum Traualtar. *Philomena* stirbt im *Kindbett* nach der Ge-

burt des 15 Kindes.; Joseph (1863-1874) erliegt einem *Lungenödem*, Alois (1864-1867) den *Blattern*. Johann (1865-1941) wird Bauer und Gemeindevorsteher in Axams-Pafnitz, Anna (1866-?), Theresia (1869-?) und Maria (1874-1935) sind ledige Mitbesitzerinnen, von Josepha (1880-?) ist nur das Geburtsdatum bekannt. Alois (1868-1915) bleibt ledig, Franz (1871-1871) stirbt an den *Fraisen*, Anton (1872-1919) ist Besitzer und Bauer, Heinrich (1876-1942) wird Müller, Guts- und Sägebesitzer in der *oberen Mühle* in Grinzens. Magdalena (1878-1954) heiratet den Bauern *Vinzenz Haider* in Oberperfuss-Dickicht. Katharina (1882-1883) wird elf Monate alt, und zwei Knaben ohne Namen überleben die Geburt 1883 und 1884 nicht. Georg wirtschaftet mit den Kindern allein weiter und überlebt seine Ehefrau um 39 Jahre.

1898 (24.10.1898 fol. 3535) verkauft Georg vermutlich seiner Tochter **Anna Brecher** (1866-?) den nach ihm benannten *Gspaßjörgl-Hof*.

1917 (28.02.1917 T. Z. 139) kauft **Anton Brecher** (1872-1919) vermutlich von seiner Schwester Anna Brecher den *Gspaßjörgl-Hof*.

1920 (12.04.1920 T. Zl. 234) erbt **Karl Brecher** (1904-1981) aus Axams-Pafnitz nach dem Tod seines Onkels Anton den *Gspaßjörgl-Hof*. 1929 übergibt Karl das Erbe seinen Tanten und gründet 1936 mit der *Kiethaier-Tochter* Mathilde Holzknicht (1906-1973) aus Grinzens in Axams eine Familie.

1929 (19.11.1929 T. Zl. 2983) übernehmen **Marie** (1874-1935), **Theresia** (1874-?) und **Anna Brecher** (1866-?) von ihrem Neffen Karl Brecher je 1/3 Anteil am *Gspaßjörgl-Hof*.

1935 (28.11.1935 - 3769) übernimmt **Johann Holzknicht** (1907-1972) von Marie, Theresia und Anna Brecher 3/6 Anteile am *Gspaßjörgl-Hof*. Seit 1931 ist er mit Paula Brecher (1903-1949), einer



Der neuerbaute Hof – links davon erkennt man noch die Grundmauern des alten abgerissenen Hofes

Enkelin des *Andres-Bauern* Alois Brecher aus Untergrinzens, verheiratet.

1936 (18.06.1936 -1838) erbt **Paula Holz-knecht** geb. Brecher (1903–1949 von ihrer Cousine 2. Grades Marie Brecher 1/6 Anteil am *Gspañjörgl-Hof*.

1941 (24.07.1941 -1517) übernimmt **Paula Holz-knecht** geb. Brecher (1903–1949) von ihren Cousinen 2. Grades Theresia und Anna Brecher 2/6 Anteile am *Gspañjörgl-Hof*.

1951 (08.03.1951 - 772) erbt **Johann Holz-knecht** (1907–1972) nach dem frühen Tod seiner Ehefrau Paula Brecher (1903–1949) aus Grinzens gemeinsam mit den minderjährigen Kindern Maria (1932–2012), Josef (1934–2013) Martha (1937) und Rosa (1945–?) Paulas *Hälfte-anteil am Gspañ-Hof*; Franz (1935–1935) und Johann Holz-knecht (1940–1945) leben nicht mehr. 1955 heiratet Johann Frieda Saurer (1925–2002) aus Axams, die Stiefmutter der vier Halbweisen und Mutter acht eigener Kinder wird; Johann (1955–2012), Anneliese (1956), Horst (1957–2014) und Ernst (1958), Herta (1961), Maria (1962), Silvia (1963) und Elfriede Holz-knecht (1966). 1964 wird Vater Johann durch die Übernahme der

restlichen Anteile Alleineigentümer des elterlichen *Ötztaler- oder Sack-Hofs* in Grinzens.

1997 Durch Einantwortung vom 12.03.1997 und 07.03.2003 und Kauf vom 21.04.2006 wird **Johann Holz-knecht** (1955-2012) Besitzer *auf dem Gspañ-Hof*. Der Ehe mit Dorothea Riedl (1958) aus Axams entstammen die Kinder Herbert (1978), Stefan (1981), Sonja (1985) und Thomas Holz-knecht (1988).

2012 (09.07.2012) wird **Herbert Holz-knecht** (1978) nach dem Tod des Vaters Johann der *Gspañ-Hof* eingetantwortet, den er mit Ehefrau Tanja Mair (1981) aus Götzens und den Söhnen Peter (2000) und Florian Holz-knecht (2002) bewirtschaftet.

Ein großes Dankeschön ergeht an Heinrich Gruber für die Erstellung dieser Hofchronik DANKE Heinz!



Der Gspañjörgelhof – heute



Als es kühl wurde in den Bergen und die Morgennebel den nahenden Herbst ankündigten, war es Zeit, das Vieh von den Almen zurück ins Tal zu holen.

Alleine in unserer Region kehrte das Vieh bei 3 prächtigen Almabtrieben von den Almen zurück. Bunt und fröhlich mit Glockenklang und Blumenschmuck wurde bei uns dieser

Abschied vom Sommer gefeiert. Traditionell wurde dazu alles verwendet, was auf der Alm grünt und blüht - Almrausch, Latschenkiefer, Silberdisteln, und vieles mehr.

Almabtrieb Furggesalm/Fotschertal





Almabtrieb Salfeinsalm



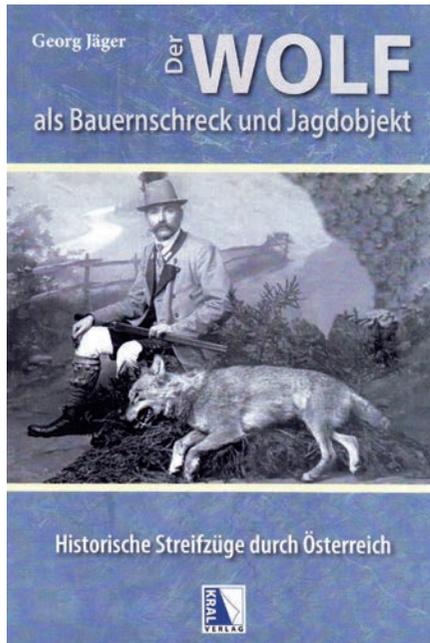
Almabtrieb Schafe





Almabtrieb Lüssensalm





Georg Jäger nimmt uns in seinem neuen Buch mit auf eine kulturgeschichtliche Zeitreise zu den Wölfen in Österreich im Konfliktfeld von Tier und Mensch. Der inhaltliche Bogen spannt sich vom Wolf in der Literatur des 19. Jahrhunderts über die Wolfsgruben in der Namenlandschaft bis hin zu den Wolfsjagden. Die Entstehung des Feindbildes vom „blutgierigen“ Raubtier geht auf die übermäßige Tötung von Haustieren und Wild durch Wölfe zurück, die sich während der „Kleinen Eiszeit“, in Kriegs- und Krisenzeiten nicht nur Einzelhöfen, sondern auch Dörfern und manchmal gar Städten näherten und dadurch zum gefürchteten „Bauernschreck“ avancierten und panische Angst verbreiteten. Für einen hung-



Wölfe in der Mondschein-Nacht auf einer Künstler-Ansichtskarte, um 1910 (Bildarchiv Georg Jäger). Ein kleines Rudel nähert sich den verschneiten Häusern. Jede Nacht kommen immer mehr heulende Wölfe. Wenn es dunkel wird, sehen die Dorfbewohner die grauen Schatten und manchmal die glühenden Wolfsaugen.

Der Wolf - als Bauernschreck und Jagdobjekt

rigen Wolf stand das Schaf als besonders leichte Beute ganz oben auf seiner „Fast-Food-Speisekarte“. Die religiöse Bewältigung der auftretenden Wolfsplagen wird ebenso thematisiert, denn selbst Geistliche riefen in ihren Predigten zum Kampf gegen den als „Holzhund“ bezeichneten Wolf auf, der Landwirte immer wieder als „Schafdieb“ im grauen Pelz geschädigt und an die Grenze ihres Existenzminimums gebracht hatte. Um das gehaltene Nutzvieh vor Angriffen zu schützen, gab es neben Bittprozessionen, Bräuche wie den „Wolfssegnen“ zu Weihnachten und das „Wolfablassen“ am Martinitag. Was waren die Abwehrmaßnahmen? Die betroffene Landbevölkerung versuchte mit Schlingen, Fallgruben und Schusswaffen ihre Weidegebiete wolfsfrei zu halten. Auch die herrschende Schicht forcierte die Vernichtung der Tiere, da sie ihre Einnahmen von abgabepflichtigen Bauern gefährdet sah. Bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts wurde der Wolf dadurch beinahe ausgerottet.

Wie aus alten Chroniken hervorgeht, trieben im 16. Jahrhundert überall in den Tiroler Landesteilen die Wölfe ihr Unwesen und bereiteten den Landwirten ganz empfindliche Verluste im Schafbestand. Oft waren sogar Einzelhöfe und Dorfsiedlungen von diesen „wilden Bestien“ bedroht. Selbstverständlich fiel ein Großteil des Edewildes diesen schädlichen Tieren zum Opfer, weshalb ihnen die betroffene Landbevölkerung eifrig nachstellte. Nicht selten liest man von „Wolfsgejaiden“ im Inntal oder auf dem Innsbrucker Mittelgebirge, wo neben den Wölfen auch Luchse hausten. Viele Gerichtsbezirke wussten sich damals aufgrund der großen Beutegreifer kaum noch zu helfen. Der Kampf gegen diese gefährlichen Raub-

tiere wurde tirolweit durch Auszahlung von Schussprämien angefeuert.

Ein kleiner Auszug aus dem Buch: Wolfsabwehr – Vom Wolfssegnen bei der Weihnachtsmette

Die Axamer Pfarrchronik berichtet, dass im Zuge der josephinischen Verordnung (unter dem damals zwischen 1780 und 1790 regierenden Kaiser Joseph II.) das sogenannte „Wolfsjagen“ verboten wurde, welches in der „Abhaltung von Prozessionen um den Gottesacker zur Abwendung der Wolfsplage“ bestand. Darauf weist das vom Chronisten Hans Leitner zusammengestellte „Heimatbuch der Gemeinde Axams“ (Axams 1984: Im Selbstverlag der Gemeinde Axams, 168 S., hier: S. 33) hin.

Oft sollen Hirten bei Wolfsgefahr in Südtirol mit den Holzschuhen zusammenschlagen haben, um so die Raubtiere mit Lärm zu verscheuchen.

Um sich etwa im Pustertal gegen die Wolfsplage zu wehren, bediente man sich einst neben Feuer und Geschrei auch verschiedener Bannsprüche, ja sogar des kirchlichen Wolfssegnens, der beispielsweise in Luttach bis 1900 vor der Weihnachtsmette außerhalb des Gotteshauses mit dem Höchsten Gut erteilt wurde. Der Priester ging vor die Kirche hinaus, sang die vier Evangelien und erteilte nach jedem Evangelium mit der Monstranz den Segen in alle vier Himmelsrichtungen.



Darstellung einer Treibjagd auf Wölfe. Mehrere Männer treiben die Raubtiere auf eine Lichtung; die Jäger legen zum Schuss an. Holzstich nach Georg Ludwig Wilhelm Arnould und Friedrich Specht, 1873 (Bildarchiv Georg Jäger).



Zusammenfassende Schlussbemerkungen

Die ersten Hinweise auf Wölfe und Wolfsjagden reichen im „Land im Gebirge“ ins Hoch- und Spätmittelalter zurück. Laut einer Urkunde vom 18. Dezember 1208 trieben in Welschtirol nach einem überlieferten Nutzungskonflikt die Bewohner der Dorfgemeinde Vezzano den Bauern aus Vigolo und Baselga am Almberg Arano die Hirten und Hunde weg, sodass dort die Wölfe ohne Probleme weidende Ziegen verzehren konnten. Im Jahr 1319 rissen mehrere Wölfe im Südtiroler Unterland bei Neumarkt an der Etsch nicht weniger als 37 Schafe. Nach dem Rattenberger und Kitzbüheler Salbuch von 1416 war der Wolf im Tiroler Unterland ein besonders „schädliches“ Tier, weshalb es von eigenen herrschaftlichen Jägern vor Ort bejagt bzw. überhaupt erlegt werden musste.

Die im Kältejahr 1432 in Tirol am Boden liegenden erfrorenen Menschen wurden von Hunger leidenden Wölfen aufgefrisst. Die Bergbauern im hinteren Schnalstal litten am 26. Juni 1477 an einer Wolfspolage, die sich vor allem auf der oberhalb von Karthaus gelegenen Penauder Alm bemerkbar machte. Am Zirler Berg wurden am 9. Juni 1484 Durchreisende von heulenden Wölfen erschreckt, wie aus der Chronik des Haller Bürgers Peter Heuberger hervorgeht. Und am 10. April 1494 schrieb der damals römisch-deutsche König Maximilian (seit 1508 Kaiser Maximilian I.) an Erzherzog Sigmund vom Aufstellen von „Selbstgeschossen“ gegen Wölfe im Gebiet von Schwangau, wo er mit den Edlen von Schwangau auf der Pirsch gewesen war. Unter Maximilian wurde im Jahr 1497 ein eigener Wolfsjäger bestellt, was noch längst nicht für die Vertilgung der Raubtiere ausreichte.

Erst mit dem landesfürstlichen Mandat von 1507 erhielten die Untertanen das Recht, den Wölfen und Bären mit Hilfe von Fallgruben und Selbstgeschossen nachzustellen. Nach den Bauernunruhen (1525) gab es das Zugeständnis, solche „schädliche“ Tiere fangen und jagen zu dürfen. Allerdings schränkte die Landesordnung von 1532 dieses Jagdrecht wie-

der ein, indem das Erlegen von Wölfen nur mehr auf eigenem Grund und Boden erlaubt wurde. Außerhalb der Grundstücksgrenze durfte den Raubtieren nicht mehr nachgespürt werden. Deshalb erhielten nun die zuständigen Forstmeister den Auftrag, in jedem Gericht einige Männer als Wolfsjäger zu beeidigen, die auf Anzeige der Bauern hin, den Wölfen nachstellen und diese auch töten konnten.

Die Wolfspolage war zu Beginn der „Kleinen Eiszeit“ so stark, dass im Jahr 1560 ein eigener Wolfsjäger für die Gerichtsgemeinde Sarnthein angestellt werden musste. Der namentlich genannte Martin Öbrist hatte schon vorher den Wölfen ihr Handwerk gelegt, ihre Wechsel ausgespäht und Wolfsgruben angelegt. Die Erlöse aus den verkauften Wolfshäuten waren eine willkommene Einnahmequelle der gemeinen Nachbarschaft.

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts litten sämtliche Tiroler Landesteile unter extremen Wintern. Die landesfürstliche Kammer zahlte für vorgelegte Raubtierköpfe eigene Geldbeträge aus. 1580 glückte den Forstknechten im Gericht Petersberg (Silz mit Ötztal, Mieminger Plateau usw.) ein Fang von vier Wölfen. Noch im selben Jahr gingen in Nordtirol insgesamt zehn Wölfe in die aufgestellten Fallen. Im Winter 1597/98 erfroren etliche Menschen, deren erstarrte Leichen nachher die Wölfe auffraßen.

Während des Dreißigjährigen Krieges vermehrte sich überall im Alpenraum die Wolfspopulation. Es überrascht daher nicht, dass 1621 ein eigenes landesfürstliches Wolfsgruben-Mandat für ganz Tirol erlassen wurde. 1641 und 1642 gelten überhaupt als die schlimmsten Wolfsjahre in Tirol. Rudelweise stellten die Wölfe dem Rotwild

im Oberinntal, Außerfern und Pustertal nach. Im Wipptal konnten von 1648 bis 1650 die betroffenen Gemeinden das Raubwild selbst abschießen. Sogar die Weinbaugebiete im Südtiroler Unterland errichteten 1670 eigene Wolfsgruben. Noch 1773 hielt man im Gericht Altenburg bei Eppan wenig Schafe, weil „diese Viehs-gattung von denen in diesen Gerichts-gemeinden sich vielfältig aufhaltenden Wölfen niemals sicher“ war. Im Laufe des 18. Jahrhunderts gab es oft Treibjagden auf Wölfe, bei denen Schusswaffen verwendet und ansehnliche Fangprämien ausbezahlt wurden. Darüber hinaus mussten alte Fallgruben ständig ausgebessert und durch neue Gruben ersetzt werden.

Der Wolf verschwand als Standwild schon früher als der Bär und Luchs aus den Tiroler Wäldern. Allerdings drangen des Öfteren aus benachbarten Revieren einzelne Tiere nach Tirol vor. Aus Erzählungen wissen wir allerdings nicht, ob es sich um verwilderte wolfsähnliche Haushunde oder um echte „grimmige“ Wölfe gehandelt hat. Feststeht, dass der Wolf schon damals Stammgast in der Hochweidestufe gewesen ist. So riss im Sommer 1784 ein Wolf auf der Idalpe mehrere Kälber und Schafe, bevor dieser große Beutegreifer zu Jahresbeginn 1785 zwischen dem Ober- und Unterpaznaun erlegt werden konnte.



„Der Wolff in der Grube zu fangen mit Lamm oder Schaff.“ Künstlerkarte nach dem Kupferstich von Johann Elias Ridinger, 1728 (Tiefdruck von O. Felsing, Charlottenburg; Bildarchiv Georg Jäger). In einer verdeckten Wolfsgrobe befindet sich auf einer starken Stange ein Wagenrad mit einem angebundenen Schaf als Ködertier, welches durch sein Schreien bereits vier Wölfe herbeigelockt hat. Ein Wolf stürzt soeben in die Grube, die drei anderen Raubtiere heulen um dieselbe herum.



Was gibt es Neues in der Kinderkrippe?

Eröffnung einer zweiten Gruppe

Die Kinderkrippe Lari-Fari hat sich vergrößert: Aufgrund der großen Kinderzahl, gibt es seit September 2023 eine zweite Gruppe in der Kinderkrippe. Im Kinderkrippenjahr 2023/24 sind insgesamt 33 Grinziger Kinder angemeldet. Auch unser pädagogisches Team hat sich vergrößert: Christa Haselwanter aus Grinzens und Zsuzsanna Schiener aus Axams verstärken unser nunmehr 7-köpfiges Kinderkrippenteam, worüber wir uns sehr freuen.



Im Namen aller Grinziger Familien, deren Kinder durch die Eröffnung der zweiten Gruppe nun einen Platz in der Kinderkrippe bekommen konnten, bedanken wir uns sehr herzlich beim Gemeinderat und besonders bei unserem Bürgermeister für die Unterstützung beim Finden einer räumlichen Übergangslösung für den zweiten Gruppenraum! Die neue Gruppe hat im zweiten Obergeschoß neben dem Gemeindesaal ihre vorübergehende Heimat gefunden. Der neue Gruppenraum wurde vom Land Tirol genehmigt, von der Kinderkrippe für die Kinder und ihre Bedürfnisse heimelig eingerichtet und ist bereits zu einem Wohlfühlort für Kinder und Team geworden. Für die großen Feste in der Gemeinde wird der Raum fünf Mal im Jahr mithilfe der Gemeindearbeiter leer geräumt, sodass er als Bar benutzt

werden kann. Wir sind sehr zuversichtlich, dass die Zusammenarbeit mit allen Vereinen, dem Gemeindeteam und der Musikschule gut klappen wird und hoffen, dass der Neubau des Widums, in das die Kinderkrippe dann übersiedeln wird, rasch umgesetzt werden kann!

Herzlichen Dank an alle – besonders auch das Reinigungsteam – das zum Gelingen dieser Übergangslösung beiträgt!



Betriebsausflug der Kinderkrippe

Jedes Jahr im Herbst steht der Betriebsausflug der Kinderkrippe auf dem Programm,



eine schöne Tradition, um die Zusammenarbeit zu stärken und DANKE an alle Mitarbeiter:innen und Vorstände zu sagen. Dieses Jahr ging es zum Ahornboden in die Eng. Das wunderschöne Engtal, das nur über Deutschland erreichbar ist, liegt unmittelbar im Karwendel und bietet zahlreiche, aussichtsreiche, leichte bis anspruchsvollere Wanderungen. Im Herbst ist die Landschaft wegen der bunten Ahornbäume, Buchen und Lärchen, besonders reizvoll. Danke an Raphaela Schröck, die unseren tollen Ausflug inklusive Wanderung organisiert hat. Das Wetter war traumhaft, die Aussicht gewaltig und das Essen wunderbar! Ein großer Dank gilt auch der Gemeinde Grinzens, die uns jedes Jahr den Gemeindebus zur Verfügung stellt. – **Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!**

Susanne Marini für den Vorstand und Gabi Haller für das pädagogische Team







Kinderkrippe





Kindergartenstart, Herbst, Erntedank und St. Martin im Kindergarten:

Kindergarten-Team

Endlich ist das Team nach monatelanger Unterbesetzung wieder komplett. Und zusätzlich gibt es heuer erstmalig drei Kindergartengruppen in Grinzens. Eine **Mäuse-, eine Hasen- und eine Igelgruppe**. In jeder Gruppe werden max. 16 Kindergartenkinder im Alter von 3 – 6 Jahren von einer Elementarpädagogin und einer Assistentin betreut.



Eingewöhnungsphase

Die Eingewöhnungsphase im Kindergarten ist eine wichtige Zeit, in der sich Kinder an die neue Umgebung, die anderen Kinder und uns gewöhnen sollen. Es ist normal, dass Kinder in dieser Phase unterschiedlich reagieren und sich manchmal unsicher oder ängstlich fühlen können. Jedes Kind ist unterschiedlich und muss sich in seinem Tempo entwickeln dürfen. Daher freut es uns umso mehr, dass die Kinder nun gerne und ohne ihre Eltern zu uns in den Kindergarten kommen und dort auch schon Freunde gefunden haben.





Mooskapelle und Spielplatz

Sichtbare Veränderungen in der Natur machen den Herbst als zentrales Thema im Kindergarten. Durch gemeinsame Wanderungen in die Natur können vielfältige Eindrücke und Naturerfahrungen gewonnen werden, wie zum Beispiel die Erforschung von unterschiedlichen Blattstrukturen auf dem Weg zur Mooskapelle.

Vor allem die optischen Veränderungen in dieser Zeit machen es den Kindern leichter den Jahreskreislauf zu verstehen. Gemeinsame Spielplatzbesuche aller Gruppen laden zum Austausch und gegenseitigem kennenlernen ein, dies ist immer wieder toll zu beobachten.





Bäcker Ruetz

Wir haben heuer ein Gruppenticket für Busfahrten und nutzen dieses sehr, sei es nun zum Spielplatz nach Birgitz, oder zum Backen zum Bäcker Ruetz. Auf dem Weg zum Blauen Backhaus verlief die Fahrt nach Axams ja noch reibungslos, doch dort angekommen hatten wir schon die ersten Probleme. Unser Bus nach Kematen fiel aus. Gut, dass wir uns auf unseren Florian immer verlassen können. So kam dieser nämlich angerast und brachte uns mit 2 Fahrten nach Kematen. Die Wartezeit auf die zweite Mannschaft verbrachte ein Teil am Spielplatz. Die Aktion vor Ort war super und der Duft der Kekse war göttlich. Anschließend gab es vor Ort noch eine leckere Jause. Auf dem Weg nach Hause fahren wir mit dem Bus zuerst zum Gefängnis, gingen durch die

Unterführung und fuhr dann über Götzens nach Grinzens.



Es war ein spannendes, lustiges und tolles Abenteuer für die Kinder.





Erntedank

Auch heuer haben wir unser Erntedankfest wieder mit unserem Pfarrer Peter Ferner gefeiert und das mit allen 3 Gruppen. Wir haben einen Tanz getanzt und das Lied „Danke für diesen guten Morgen“ gesungen.

Pfarrer Ferner hat unsere Körbe gesegnet und anschließend haben wir ihn dann mit unserer Jause überrascht.

Gemeinsam haben wir nämlich am Vortag Roggenbrötchen gebacken und einen Karotten-Tomatenaufstrich gekocht.

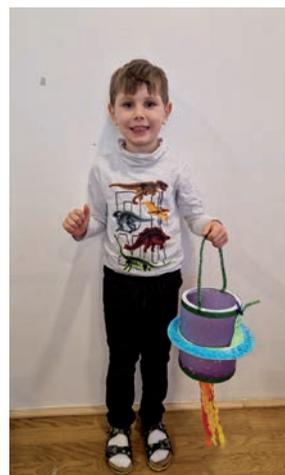


Martinsfest

Unser nächstes Fest steht nun schon vor der Tür, das Martinsfest.

**„Da sitzt einer ganz verloren
draußen vor der Stadt,
weil er keine Freunde
und keine Bleibe hat.....
Warte sei stark und hab Mut,
hoffe es wird alles gut,
warte sei stark und fürchte nichts,
denn es kommt ein Bote des Lichts!“**

Mit diesem Lied haben wir unser St. Martinsfest erhellen und Licht in das Dunkel bringen lassen. Die Vorbereitungen zum

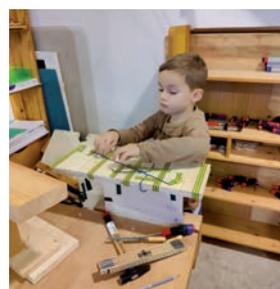




Fest waren einfach super. Die Laternen wurden nach dem heurigen Jahresmotto „Weltall- Planeten und Co“ gebastelt und da darf natürlich auch der Außerirdische nicht fehlen. Wir genossen es, dass wir dieses Fest mit den Kindern und Eltern und natürlich mit Pfarrer Peter Ferner feiern durften.

Werkbank & Co

Wir genießen natürlich jeden Tag die frische Luft, aber an Tagen an denen die meisten Kinder wirklich nicht ins Freie gehen wollen, wird uns natürlich auch nicht langweilig. Denn unser dritter Raum hat einiges zu bieten. Man sieht hier schon die Nachwuchstalente für Tischler, Möbelbauer und vieles mehr. Deswegen haben wir bei Marco Holzknicht (Tischlerei Holzknicht) schon wieder um Holznachschub angefragt. Auch Schauspieler für die Sendersbühne starten hier.





Herbst im Hort

HL MARTIN

Am 8. November haben die Hortkinder das Fest des heiligen Martin gefeiert. Der Pavillion wurde mit vielen glänzenden Sternen dekoriert. Zuerst wurde eine kurze Geschichte über Sankt Martin erzählt und danach zum Lied „Millionen Sterne“ gesungen und getanzt.

Die Laternen, die von den Kinder vorbereitet wurden, haben eine Eule dargestellt. Nach der Vorstellung bekam jedes Kind eine Breze.





GESUNDE JAUSE IM HORT

Um voller Energie in das neue Schuljahr zu starten, ist eine vollwertige Jause besonders wichtig. Es gibt jeden Tag im Hort eine gesunde Jause. Die Kinder helfen gern beim Einkaufen und Jause vorbereiten. Die gesunde Jause gibt Kindern Kraft und Energie, um den anstrengenden Schulalltag zu bewältigen. Eine gesunde Verpflegung kann die Leistungsfähigkeit und Entwicklung von SchülerInnen fördern sowie Ernährungsproblemen entgegenwirken. Die Kinder trinken im Hort nur Wasser oder zuckerfreien Tee.





Viele Rettungsdienste und Einsätze fordern unsere Einsatzkräfte

Arbeitsintensiver Juni

Der Juni war heuer ein sehr arbeitsintensiver Monat. Neben dem Berglauf-Event IATF (Innsbruck Alpin Trailrun Festival) und dem Bike-Event Crankworx stattete heuer auch die Berglauf-WM unserem Einsatzgebiet einen Besuch ab. Bei der Berglauf-WM durften wir sogar ein bekanntes Gesicht anfeuern. Unsere Bergretterin Rosanna lief dabei beim Long-Trail (87km und 6.800hm) für das deutsche Team und wurde sensationelle 5.! Gratulation nochmals an dieser Stelle für diese gewaltige Leistung! Die perfekte Organisation der Events wurde hier nur noch von dem Bilderbuchwetter an allen drei Wochenenden getoppt. Die Bilder, die dabei um die Welt gingen, sind wohl die beste Werbung für unser wunderschönes Land!

Arbeitsintensiv waren die Veranstaltungen auch für uns als Bergrettung, da die Veranstalter im Rettungskonzept auch die medizinische Versorgung entlang der Strecke sicherstellen müssen. Ohne eine perfekt funktionierende ortsstellenübergreifende Zusammenarbeit mit den Ortsstellen Innsbruck, Hall, Vorderes Stubai, Neustift sowie Sellraintal wären solche Rettungsdienste nicht möglich! Daher auch an dieser Stelle vielen Dank an alle beteiligten Ortsstellen für die perfekte Zusammenarbeit!

In Zahlen heißt das konkret, dass die Bergrettung Axams für das IATF 22 BergretterInnen mit 297 Arbeitsstunden, für die Berglauf-WM 29 BergretterInnen mit 270 Arbeitsstunden und für den Downhill Crankworx (3 Tage) 24 BergretterInnen mit 236 Stunden in Summe mit dem Einsatz am Axamer Kögele **nur im Juni ca. 900 Stunden** Aufwand hatte.



Von Sommerloch keine Spur

Nachdem das erste Halbjahr ungewohnt ruhig verlief, ging es im Sommer bei 16 Einsätzen wieder ordentlich rund. Das schöne stabile Sommerwetter lockte viele Urlauber offensichtlich in kühlere Höhenlagen. Vor allem in den Kalkkögeln waren heuer besonders viele Personen unterwegs. Die Wichtigkeit der richtigen Tourenplanung wurde dabei wohl von einigen unterschätzt. So wurde die Rettungskette wegen Verstiegs bzw. aufgrund von Fehleinschätzung der Schwierigkeit des Geländes auch in unserem Einsatzgebiet des Öfteren in Gang gesetzt.



Ein Einsatz war dabei doch etwas anspruchsvoller. Ein Paragleiter wollte von der Großen Ochsenwand starten, blieb in der Startphase aber mit den Seilen an einem Felskopf hängen, stürzte in eine extrem steile Rinne in Richtung Adolf-Pichler-Hütte ab und blieb dort Gottseidank hängen. Da eine Taubergung durch den Notarzthubschrauber nicht möglich war, wurde eine Einsatzmannschaft der Bergrettung Axams per Hubschrauber zum Gipfel geflogen. Nach Standplatzbau und Abseilen zum Schwerverletzten wurde dieser gesichert und durch den Notarzt erstversorgt. Anschließend wurde alles weiter-

re für die Bergung vorbereitet, ehe der Notarzthubschrauber Christophorus 1 die Bergung mittels flexiblem Tau durchführte.



Kögelemesse

Am 3. September fand die Bergmesse am Axamer Kögele statt. Der Wettergott war wieder auf unserer Seite und so folgten bei traumhaften Bedingungen weit über 300 Bergfreunde der Einladung. Heuer gedachten wir speziell an unsere kürzlich verstorbenen Kameraden Erwin, Hans und Klaus. Pfarrer Peter Ferner machte die Messe wieder zu einem ganz besonderen Erlebnis. Die Musikkapelle Axams sorgte mit einem sehr gut besetzten Team wie gewohnt für die musikalische Umrahmung. An dieser Stelle nochmal ein aufrichtiges „Vergelts Gott“ an alle, die dabei waren!

Wir wünschen eine schöne unfallfreie Wintersaison!





Figl-Messe 17.07.2023

Nach langen acht Jahren fand endlich wieder die Figl Bergmesse statt. Schlechtwetter - und coronabedingt war es seit 2015 nicht möglich diese, bei den GrinzigerInnen so beliebte Bergmesse, durchzuführen. Entweder bis zum Parkplatz im Kalch oder bis zur Nederer Hütte ging es mit dem Fahrrad, dem Traktor, dem Quad oder mit dem Auto. Ab da musste Jeder zu Fuß weiter, mit Kind und Kegel, Instrumenten, Gewehren, Schnapsanzeln, Fahnen und Lautsprecher ging es auf unseren Hausberg die Figl.





Figl-Messe



Figl-Messe





Figl-Messe





Prozessionen 2023

Heuer meinte es Petrus besonders gut mit uns, somit konnten alle 4 Prozessionen bei herrlichem Wetter durchgeführt werden, ebenso die Figlmesse.

Die Bewirtung nach den Prozessionen beim Pavillon bzw. bei Schlechtwetter im Gemeindesaal hat sich auch heuer sehr gut bewährt und wurde von der Bevölkerung sehr geschätzt und gut angenommen.

Unser besonderer Dank für die Bewirtung gilt hier einmal mehr Thomas Muhr mit Team mit Unterstützung der Vereine. **Vielen Dank Dir, Thomas und Deinem Team!**



Widum

Der Architektenwettbewerb für den Neubau des Widum wurde bereits von der Gemeinde ausgeschrieben und läuft noch bis Feber 2024. Danach kann hoffentlich bald mit der Umsetzung dieses aufwändigen und für die Gemeinde Grinzens sehr wichtigen Projektes begonnen werden.



Pfarrgemeinde Grinzens



Kirchenglocken/Liedertafel

Durch einen Blitzschlag wurde heuer die Steuerung unserer Kirchenglocken sowie die Anzeige der Liedertafel stark beschädigt. Gott sei Dank sind beide Schäden versicherungstechnisch abgedeckt. Die Liedertafel funktioniert mittlerweile wieder, beim Läutwerk gestaltet sich die endgültige Wiederherstellung um einiges schwieriger.

Zu unserem großen Glück fanden wir mit der Firma Gloria Läutanlagen einen Betrieb, welcher sich unkompliziert und mit großem persönlichen Einsatz ihres Mitarbeiters Roland Maurer dieser aufwändigen Reparatur annimmt. Natürlich hat sich unser Glockenspezialist Daniel Prantner mit großem persönlichen Einsatz um die notwendige Reparatur bemüht.

Vielen Dank, Daniel und Roland, für euren persönlichen Einsatz zum Wohl der Pfarrgemeinde!

Ministranten

Leider ist es nach wie vor sehr schwierig, Kinder und Jugendliche für den Ministrantendienst zu begeistern. Ich appelliere noch einmal an unsere Jugendlichen, sich für diesen für unsere Pfarrgemeinde sehr wichtigen Dienst bereit zu erklären. Mit Marlene Haider konnten wir eine äußerst engagierte Betreuerin für die Minis

gewinnen. Wer also Interesse für den Ministrantendienst hat, meldet euch bitte bei Marlene Haider (Tel. 0660 6848639) oder bei einem der Pfarrgemeinderäte!

Figlmesse

Nach jahrelangen Absagen wegen Corona bzw. wetterbedingt war es heuer endlich soweit: **Die traditionelle Figlmesse konnte endlich stattfinden!**

Organisiert von der Schützenkompanie Grinzens, machten sich zahlreiche Gläubige auf den Weg zur Figl. Musikalisch umrahmt wurde die Messe wie immer von unserer Musikkapelle.

Zu unserem Glück konnten wir als Zelebrant unseren bei allen beliebten Pater Anthony gewinnen, der mit seiner erfrischenden und aufmunternden Art die Messe mit uns feierte.

Allen, die daran teilgenommen haben, wird dieser Tag wohl noch lange in Erinnerung bleiben.



Sternsingen 2024

Auch 2024 wird die **Sternsingeraktion** in der Zeit vom **03.01. bis 05.01.24** in bewährter Form durchgeführt. Genauere Informationen dazu erhaltet ihr noch per Postwurfsendung.

Vorausschau 2024

14.02.2024	Aschermittwoch
10.03.2024	Fastensuppe
24. 03.2024	Palmsonntag
31.03.2024	Ostersonntag
09.05.2024	Erstkommunion
15.06.2024	Firmung

Der Pfarrgemeinderat wünscht euch allen friedliche, gesegnete Weihnachten und einen guten Rutsch in das neue Jahr 2024!



Mobilitätswoche in der Volksschule Grinzens

Vom 16. September bis zum 22. September fand die europäische Mobilitätswoche statt. Auch unsere Schule hat sich mit verschiedenen Aktionen daran beteiligt.

Tag 1

Am ersten Tag durften die Schüler:innen die Bücherei besuchen. Dort wurde ihnen passend zur Mobilitätswoche aus dem Buch „Groß genug die Welt zu retten“ vorgelesen. Im Anschluss durften sie sich ein Buch ausleihen.



Tag 2

Am Dienstag marschierten alle Klassen zur Mooskapelle und sprachen über Zusammenhalt an unserer Schule. Gemeinsam ließen wir einen Regenbogen aus Stoffstücken entstehen, der als Symbol für Aufbruch, Veränderung und Frieden steht und ein Zeichen der Toleranz und Akzeptanz ist.





Tag 3

Um auf den „Autofreien Tag“ aufmerksam zu machen, sprühten die Schüler:innen aller Klassen „Geht“ auf die Straße. Wir hoffen, dass wir damit einige Personen zum Gehen animieren konnten.



Tag 4

Den Abschluss unserer Aktionen machte der „Autofreie Tag“. An diesem Tag durften die Schüler:innen verschiedene Fortbewegungsmittel von zu Hause mitbringen. Da die Straße extra für die Schüler und Schülerinnen gesperrt wurde, konnte auf dieser gefahren, gerollt und auch gezeichnet werden. Am Ende des Tages blieb eine bunt geschmückte Straße zurück. Den Kindern bereitete die Bewegung auf der Straße große Freude.





www.sit.tirol

IHRE KOMPETENTE
UNTERSTÜTZUNG BEI
SANITÄRTECHNIK,
SOLAR, GAS UND
HEIZUNG



Qualität.
Verlässlichkeit.
Nachhaltigkeit.



Auszeichnung „Bewusst Tirol“ - AWH Axams und Gesundheitsdienste Völs

Ausgezeichnete „Bewusst Tirol“ Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung im westlichen Mittelgebirge:

- Gesundheitsdienste Völs
- Haus Sebastian Alten- und Pflegeheim Altersheimverband westl. Mittelgebirge
- Tirol Kliniken - Landeskrankenhaus Natters

Schon seit dem Jahr 2010 werden Großküchen in öffentlichen Einrichtungen für den Einsatz von regionalen Lebensmitteln sensibilisiert. Das Projekt „Bewusst Tirol“ der Agrarmarketing Tirol erhebt den Bezug von Tiroler Lebensmitteln in den teilnehmenden Küchen. Ausgezeichnet werden nur jene Betriebe, die nachweislich verstärkt Tiroler Lebensmittel beziehen.

Die Tiroler Großküchen in Schulen, Altenwohn- und Pflegeheimen sowie Krankenhäusern versorgen ihre Bewohner:innen, Schüler:innen oder Patient:innen täglich mit schmackhaften Gerichten. Insgesamt werden heuer tirolweit 89 Betriebe der Gemeinschaftsverpflegung mit der „Bewusst Tirol“ Urkunde ausgezeichnet. „Bewusst Tirol“ vernetzt Landwirtschaft,

verarbeitende Gewerbebetriebe, die Gastronomie und im konkreten Fall die Großküchen. Das Ziel dabei ist, den Lebensraum Tirol ganzheitlich zu stärken. „Milch, Käse, Fleisch, Eier, Gemüse und Obst aus Tirol werden nicht nur mit größter Sorgfalt hergestellt – ohne Lebensmittelproduktion unserer bäuerlichen Landwirtschaft hätte unser Land ein anderes Gesicht. Die gepflegte Kulturlandschaft und unsere Almen sind untrennbar mit regionalen Lebensmitteln verbunden“, so Landeshauptmann Stellvertreter Josef Geisler, Beiratsvorsitzender der Agrarmarketing Tirol.

Tiroler Qualitätsprodukte in der Gemeinschaftsverpflegung

„Mit dem Einkauf von regionalen und saisonalen Lebensmitteln der öffentlichen Küchen wird nicht nur für einen gesundheitlichen und kulinarischen Mehrwert gesorgt, sondern durch kurze Transportwege und nachhaltige Lebensmittelproduktion auch die Umwelt- und der Klimaschutz gefördert. Mit dem regionalen Einkauf stärken die Großküchen unsere kleinstrukturierten Familienbetriebe, schützen die Umwelt durch kürzere Transportwege und sorgen dafür, dass

die Wertschöpfung in der Region bleibt“, betont der GF der Agrarmarketing Tirol, Mag. Matthias Pöschl.

Regional, transparent und fair – auch drei Großküchen in der Region westliches Mittelgebirge legen nachweislich ein besonderes Augenmerk darauf, Tiroler Lebensmittel zu verwenden.

Im Haus Sebastian in Axams wird großer Wert auf die Produktherkunft gelegt. Die Bewohner:innen können dort Tiroler Produkte am Teller genießen. Für diesen Umstand hauptverantwortlich zeigt sich seit einigen Jahren Küchenchef Markus Stern. „Der Aufwand lohnt sich“, ist Stern überzeugt und bedankt sich gleichzeitig beim Pflegeheim-Verbandobmann Bgm. Anton Bucher dafür, dass dieser Weg auch von Seiten des Verbandes unterstützt wird. „Es ist wichtig, dass die nötigen Rahmenbedingungen vorhanden sind, sonst würde es nicht funktionieren.“

Auch bei den Gesundheitsdiensten Völs gibt man Tiroler Lebensmitteln gerne den Vorzug, für den dortigen Küchenchef Mario Saurer hat das einen weiteren Vorteil: „Das Kochen macht mehr Freude, wenn man dabei hochwertige Produkte verwenden kann.“



Pflegeheim-Verbandobmann Bgm. Anton Bucher, Projektmanagement – Agrarmarketing Tirol GmbH Judith Singer, Küchenchef Markus Stern, Pflegedienstleitung DGKP Sandra Chizzali



Die Bücherei Grinzens sorgt für Spannung

Im Herbst und Winter, wenn es draußen kalt, oder regnerisch ist, gibt es eigentlich nichts Gemütlicheres als sich auf das Sofa zu kuscheln und ein Buch zu lesen, oder den Kindern vorzulesen. Wir haben daher viele neue Bücher für unsere jungen, aber auch die erwachsenen LeserInnen eingekauft. Bei den Comics sind wir am neuesten Stand und auch unsere gutsortierte Krimiabteilung ist bekannt. Natürlich haben wir auch romantische, spannende oder hintergründige Romane. Die Spiele haben wir anständig aufgestockt, diese kann man ausleihen und wenn eines besonders viel Spaß macht, auf die Wunschliste für das Christkind setzen. Im Jänner 2024 wird es wieder ein Spielefest geben, der genaue Termin wird noch veröffentlicht, jedenfalls laden wir wieder ExpertInnen der Diözese ein, die dann einen ganzen Nachmittag lang die unterschiedlichen Neuheiten erklären.

Für das Klima

Die Kooperation mit der Volksschule und dem Kindergarten funktioniert schon seit Jahren sehr gut. Heuer haben wir mit den Sechs- bis Elfjährigen einen Vormittag in der Bücherei im Rahmen der Klimawoche gestaltet. Die einzelnen Klassen sind jeweils eine Stunde zu uns gekommen. Christa und Alex haben den Kindern aus dem Buch „Groß genug, die Welt zu retten“ (von Loll Kirby) vorgelesen, darin erzählen Kinder aus der ganzen Welt von Projekten, die sie zum Klimaschutz durchgeführt haben. Wir waren erstaunt, wie viele gute Ideen die Kinder gehabt



Die Kinder haben sich beim Klimavormittag der Bücherei einen Wollknäuel zugeworfen und ihre Ideen zum Umweltschutz genannt. So ist ein Netz entstanden.



Keiner darf den Faden auslassen, sonst wird das Netz zerstört.

haben, was jede/jeder im Alltag tun kann, um die Umwelt sauber zu halten. Dann durften sie noch ein Buch ausleihen, es war ein interessanter Vormittag für uns und für die VolksschülerInnen.



Christa hat den SchülerInnen aus dem Buch „Groß genug, die Welt zu retten vorgelesen“.

Für die Verbrechensklärung

Bei unserer traditionellen Herbstlesung ist es uns diesmal gelungen, Christoph Hundertpfund, er war stellvertretender Leiter des Landeskriminalamtes Tirol, zu gewinnen. Er hat zu seinen spannendsten Fällen ein Buch geschrieben. „Ein Tiroler Kripobeamter weltweit im Einsatz“ kann in der Bücherei ausgeliehen werden. Hundertpfund war nicht nur in zahlreichen spektakulären Mordfällen, wie etwa dem Goldmord im Zillertal als Ermittler tätig, sondern hat auch einen wesentlich Beitrag zum Aufbau von Teams geleistet, die nach Katastrophen Opfer identifizieren. So war er bei der La-



Dietmar Wachter und Christoph Hundertpfund erwiesen sich als kongeniales Duo.



Das Publikum war sehr interessiert und stellte viele Fragen.

winenkatastrophe in Galtür 1999 im Einsatz, bei der 38 Menschen starben und bei dem verheerenden Tsunami 2004, dem mehr als 200.000 Menschen zum Opfer fielen.

Als kongeniales Duo mit Moderator Dietmar Wachter erzählte Hundertpfund auch über das Handwerk der Spurensicherung, besonders bewegende Fälle und ließ sich auch die ein, oder andere private Information entlocken. Rund 50 Besucher lauschten gebannt und stellten anschließend viele Fragen. Keine blieb unbeantwortet.



Auch der Humor kam an diesem Abend nicht zu kurz.

Für die Ehre

Die Bücherei Grinzens trat unter dem Namen „Vier gewinnt“ beim zweiten Pubquiz des Kultur.Werk.Axams im Happ's an



Marie-Helene, Alex, Hannelore und Mireille (v.l.n.r) schlugen sich beim Axamer Pubquiz gut und erreichten den dritten Platz. Alle Mitwirkende waren Gewinner, es war ein lustiger und lehrreicher Abend.



und konnte sich den dritten Platz sichern. Unser Ehrgeiz ist angestachelt: Beim Weihnachtsquiz am 27.12.2023 werden wir versuchen, den Sack zuzumachen! In jedem Fall war es ein großer Spaß und ein netter Abend, also hat jede/jeder, der in einem der 14 Teams vertreten war gewonnen und Neues gelernt, haben wir auch!

Für die Wiederverwertung

Mireille und ihr Mann Wolfgang bringen den Grinziger Kindern seit einiger Zeit in der Bücherei Themen rund um die MINT-

Fächer näher. Darunter versteht man die Bereiche Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik. Hierzu wurde auch eine Ecke mit interessanten, kindgerechten Sachbüchern in unseren Räumlichkeiten eingerichtet. Mitte November waren die 3. und 4. Volksschulklasse bei uns in der Neder zu Gast. Das Thema Recycling von Kunststoffen wurde behandelt. Die Kinder erfuhren, wie wichtig das Sammeln und Trennen von Müll ist. Zum

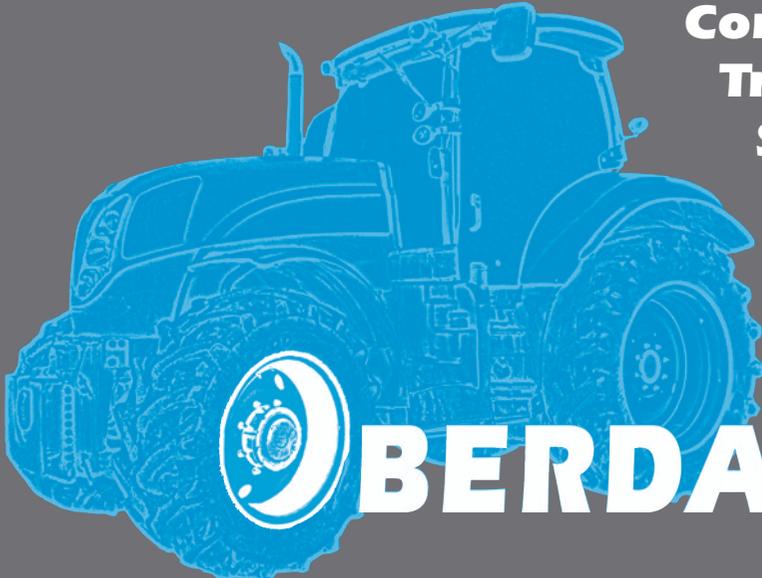
einen können aus Kunststoffen, neue Produkte, wie etwa Verpackungen, aber auch Jacken hergestellt werden, zum anderen spart man sehr viel Energie und auch Öl, wenn man kein neues Plastik erzeugt.

Wir wünschen noch eine schöne und vor allem gesunde Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest

Das Team der Bücherei Grinzens



Wolfgang und Mireille erzählten den Kindern viel zum Thema Recycling von Plastik.



**Containerdienst
Transporte
Schneeräumung
Müllabfuhr**

BERDANNER

Josef Oberdanner · Seite 49 · 6095 Grinzens
Tel. 0676/3038566 · Fax 05234/65096 · E-Mail: oberdanner-keg@aon.at



Eine schwarz - gelbe Erfolgsgeschichte



Unser Nachwuchs

Vor nun mehr als 20 Jahren beschlossen die Vereine SV Axams, SV Götzens und der FC Grinzens im Nachwuchs einen gemeinsamen Weg zu beschreiten. Der Hauptgedanke war, durch den Zusammenschluss, die Kinder in ihrer Altersklasse spielen lassen zu können. Davor mussten Kinder bis zu 2 Jahre höher spielen, weil ansonsten keine Bildung einer Mannschaft möglich gewesen wäre.

Am Beginn von vielen Eltern, Kindern und auch Funktionären etwas skeptisch gesehen, entwickelte sich die SPG westliches Mittelgebirge (anfangs nur SPG Mittelgebirge) zu einem Erfolgsprojekt. Nach einer gewissen Findungsphase von allen Beteiligten wurden die dörflichen Grenzen vergessen und es zog ein neuer Geist – der Geist des westlichen Mittelgebirges – in der SPG ein. Im Laufe der Jahre gab es auch immer wieder Zeiten, in denen Natters Teil der SPG war. Die Möglichkeit altersgerecht Fußball spielen zu können förderte viele Talente zu Tage die ansonsten, von körperlicher Unterlegenheit geprägt, nie zum Vorschein gekommen wären.

Durch den engagierten Einsatz der fast ausschließlich „heimischen“ Trainer fanden viele Kinder Spaß am Kicken und über die Jahre auch den Weg bis in die Kampfmannschaften. Mit durchschnittlich 140 bis 160 Kindern in den Altersklassen vom Kindergarten bis zur U18 (in den letzten Jahren nur mehr sehr selten) war man auch in Zeiten von Corona immer gut aufgestellt. Die Vereinsfarben schwarz gelb beherrschen das Mittelgebirge. Ob im Kindergarten, der Volksschule oder in der Mittelschule, überall entdeckt man Kinder mit ihrer Vereinskleidung. Die Farben wählte man aus den Vereinsfarben



der drei Trägervereine. (Schwarz weiß bei Götzens und Grinzens, sowie gelb blau bei Axams) Diese Farben haben sich in den letzten Jahren zu einer Macht im Tiroler Fußball entwickelt. Regional und international konnten großartige Erfolge eingefahren werden.

Das Schönste aber ist, wenn man die vielen Kinder auf den Sportplätzen beim Spielen sieht. So hoffen wir, dass dies auch noch die nächsten 20 Jahre so bleibt.

Weiter positive Entwicklung unserer Ersten

Nach dem tollen Frühjahr, wollten wir einen größeren Schritt in der Entwicklung machen.

Nach einer erfolgreichen Vorbereitung konnten wir zum ersten Bewerbspiel im Cup wieder den FC Wacker Innsbruck begrüßen. 1000 Zuschauer erlebten ein Fussballfest und auch ein tolles Match unserer Mannschaft, dass mit einer knappen 1:3 Niederlage endete. Torschütze



war Neuzugang Andi Bacher. Leider verpassten wir den Ligastart und kamen erst gegen Ende der Herbstmeisterschaft besser in Schwung. Auch hier einige sehr gute Spiele aber leider aufgrund der noch nicht konstanten Mannschaftsleistung (Durchschnittsalter 20 Jahre) doch mit einigen Höhen und Tiefen.

Veränderung gibt es im Trainerteam. Unser Chefcoach Andi Hörtnagl nimmt sich eine Auszeit und steht uns leider nicht mehr zur Verfügung. Vielen Dank für die langjährige Aufbauarbeit unserer Burschn über diverse Nachwuchsteams bis zuletzt in unserer Kampfmannschaft.

Am 18. Jänner geht es dann wieder mit der Vorbereitung zum Saisonstart los. Wer dann an der Seitenlinie unsere Co-Trainer Martin Dollinger und David Fagchlunger vorsteht, werden wir in demnächst präsentieren.

Der Weg aus unseren jungen, einheitlichen Spielern ein schlagkräftiges Team zu formen wird auch in Zukunft beibehalten.





Neue zweite Kampfmannschaft bei der SPG Axams-Grinzens

In der letzten Saison starteten wir mit dem Projekt eines zweiten Teams. Die erste Saison absolvierten wir noch in der Reserveliga.

Aufgrund des lückenhaften Spielkalenders suchten wir in dieser Saison um eine Ausnahmegenehmigung für eine zweite Kampfmannschaft an.

Diese wurde uns genehmigt. Wir übersiedelten damit in die sehr reizvolle regionale Gruppe der 2.Klasse Mitte. Gegner sind etwa Völs, Absam, SPG Innsbruck West, FC Nordkette usw.

Als Spielort fungiert hauptsächlich der Grinzner Lichtenboden.

Die erste Saisonhälfte war geprägt von der Anpassung an die neue Herausforderung im Spielbetrieb. In Summe einige

tolle Ergebnisse mit Luft nach oben. Der Dank gilt unserem engagierten Trainerteam Christoph Weber und Michael Maier für die geleistete Arbeit. Der Trainingsstart wird Anfang Februar sein. Höhepunkt wird ein gemeinsames Trainingslager am Gardasee sein.

Weber Wolfgang, SPG Axams – Grinzens

Zum Jahresabschluss dürfen wir uns wieder einmal bei allen Spielern, Funktionären, unseren Sponsoren und natürlich bei allen unseren Fans herzlichst bedanken.

*Wir wünschen erholsame
Weihnachtsfeiertage
und ein Gesundes 2024.*

*Mit sportlichen Grüßen
Überbacher Dietmar, FC Grinzens Obmann*



Freiwillige Feuerwehr Grinzens

Nass-Leistungsbewerb Saison 2023

Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens kann mit stolz auf die erfolgreich abgelaufene Bewerbungssaison zurückblicken. Über das ganze Jahr verteilt, stellten sich Gruppen den Herausforderungen:

- **24.06.2023:** Abschnitts-Nassleistungsbewerb Wipptal-Stubai in Navis: 1 Gruppe (Rang 3 Gruppe 1)
- **01.07.2023:** Abschnitts-Nassleistungs-

bewerb Inntal-Mieming in Haiming: 1 Gruppe (Rang 5 Gruppe 5)

- **08.07.2023:** Abschnitts-Nassleistungsbewerb Axams in Götzens: 5 Gruppen
- **22.07.2023:** Bezirks-Nassleistungsbewerb Bezirk IBK-Land in Obernberg am Brenner: 5 Gruppen
- **29.07.2023:** Bezirks-Nassleistungsbewerb Bezirk Kufstein in Radfeld: 3 Gruppen (2. Rang Gästeklasse Gruppe 3)



„Gesamtfoto der 5 Bewerbungsgruppen beim Bezirksbewerb in Obernberg am Brenner“

Übungsgeschehen Sommer-Herbst 2023 Großübung NMS Axams



Im Juli 2023 wurde die FF-Grinzens gemeinsam mit den Feuerwehren Axams, Kreith, Völs sowie dem Roten Kreuz Innsbruck und der Polizei Axams zu einer Großübung in der Mittelschule Axams alarmiert. In Summe wurden von den Einsatzkräften 400 Schüler inkl. Lehrpersonen evakuiert.



Die sichere Evakuierung der Schüler über die Drehleiter Axams

Zugsübung „Brand Tiefgarage“

Im September fand in der Wohnanlage Rauth eine Übung mit Schwerpunkt Tiefgaragenbrand statt. Am Einsatzort an-



Personenrettung über Stiegenhaus

gekommen erkundete der Einsatzleiter die gesamte Wohnanlage, um sich einen Überblick der Situation zu verschaffen. Während sich 2 Atemschutztrupps ausrüsteten, um den Brand in der Tiefgarage zu bekämpfen und die vermisste Person zu retten, begann die restliche Mannschaft einen Brandschutz für die anliegenden Wohnungen aufzubauen.



Vorbereitungen zur Belüftung der Tiefgarage

Abschnittsübung in Grinzens

Ende September wurden die 7 Feuerwehren des Abschnittes Axams zur diesjährigen Herbst-Abschnittsübung nach Grinzens gerufen.



Die Einsatzkräfte bei der ehemaligen Pension Kugler



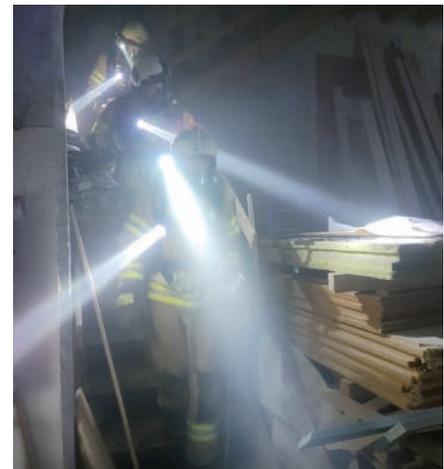
Übungsnachbesprechung beim Feuerwehrhaus

Als Übungsobjekt wurde die ehemalige Pension Kugler ausgewählt, um dort einen Gebäudebrand mit vermisster Person zu simulieren.

Gemeinschaftsübung Kraftwerk Sellrain

Im Oktober wurde eine Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren Sellrain und Kematen im Kraftwerk Sellrain durchgeführt.

Übungsannahme war ein Brand in einer Kaverne mit einer vermissten Person. Die Feuerwehr Grinzens priorisierte die Brandbekämpfung und die Personenrettung und übergab die Wasserversorgung sowie die Verkehrsregelung den Feuerwehren Sellrain und Kematen.



Der Atemschutztrupp im Übungsobjekt während der Personensuche



Kraftwerk Sellrain: Übungsgeschehen

Abschnitts-Atemschutzübung in Birgitz

Ebenfalls fand im Oktober die Abschnitts-Atemschutzübung in Birgitz statt. Als Übungsannahme wurde ein Dachstuhlbrand mit mehreren vermissten Personen angenommen. Die Aufgabe der FF-Grinzens war, die oberen Etagen des Brandobjektes mittels Atemschutz ab-

zusuchen und der Bereitstellung des Hebekissensatzes für einen möglichen Gebrauch zur Rettung von eingeklemmten Personen unter schwerer Last.

Alle Übungen konnten erfolgreich und ohne Verletzungen abgearbeitet werden.



**BESINNliche WEIHNACHTEN
UND GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR**

WÜNSCHT DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR GRINZENS

Zum Gedenken an unser verstorbenes Ehrenmitglied

Wir gedenken unserem Ehrenmitglied und **Altkommandant OBI Rainer Johann**, welcher am 23. August 2023 nach schwerer Krankheit von uns gegangen ist. Johanns Feuerwehrlaufbahn begann mit dem 16. Lebensjahr, im Jahr 1964. Er bekleidete die Funktionen des Gruppenkommandanten (1974-1978), Schriftführer (1978-1993), Kommandant-Stellvertreter (1983 bis 1993), Feuerwehr Kommandant (1993 bis 2008) und des Chronisten (bis zu seinem Ableben). Für seine langjährige Tätigkeit im Feuerwesen wurden ihm zuletzt das Ehrenzeichen des Landesfeuerwehrverband Tirol Stufe IV Bronze verliehen.



Ehrenmitglied und Altkommandant
OBI Rainer Johann

Lieber Hans,

deine kameradschaftliche und gesellige Art, welche du steht's versucht hast in der Feuerwehr auszuleben und zu verbreiten wird uns fehlen.

Die Feuerwehr Grinzens bedankt sich in tiefer Dankbarkeit für deine geleistete Arbeit.

Wir werden dir stets ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Ruhe in Frieden.

Einsätze:

Im Jahr 2023 kristallisierten sich die technischen Einsätze als Schwerpunkt unserer Einsatzfähigkeit heraus.

Hier die Einsatzstatistik seit der letzten Ausgabe des „Grinziger“:

- 2x Brandeinsatz
 - 1x Verkehrsunfall
 - 2x Ölspuren
 - 3x Retten/Befreien von Menschen
 - 1x Rettung von Tieren
 - 6x Sturmeinsatz
 - 1x Insekten-, Bienen-, Wespeneinsatz
- Mit einer Summe von 314 Einsatzstunden konnten alle Einsätze unfallfrei abgearbeitet werden.**

Sommernachtsfest

Die Feuerwehr Grinzens bedankt sich auf diesem Wege ganz herzlich bei der Grinziger Bevölkerung und den zahlreichen Sponsoren für das sehr gelungene Sommernachtsfest.

Runde Geburtstage:

Die Freiwillige Feuerwehr Grinzens gratuliert ihren Mitgliedern zu folgenden runden Geburtstag:

FM Zenleser David	zum 20er
HFM Schrott Martin	zum 30er
HFM Holzknecht Patrick	zum 30er
LM Holzknecht Daniel	zum 40er
BI Kofler Alexander	zum 50er
LM Löffler Andreas	zum 50er
HFM Trojer Michael	zum 50er
HFM Bucher Alois	zum 60er
LM Wegscheider Klaus	zum 60er

Aktuelle Berichte und Fotos auf unserer Homepage: www.ff-grinzens.at



Anmerkung zu den geplanten Silvesterfeiern:

Auch die Mitglieder der Feuerwehr würden sich über einen ruhigen Jahreswechsel freuen.

Wir bitten um sorgsamen Umgang mit den Feuerwerkskörpern.

Die Feuerwehr Grinzens wünscht allen GemeindegängerInnen ein friedliches und gesegnetes Weihnachtsfest und allen Schutz für das kommende Jahr 2024!

**„Gott zur Ehr,
dem Nächsten zur Wehr!“**

Kommandant OBI Oberdanner Manuel



Jungbauern/Landjugend

Hochzeiten

Ende Mai gaben sich unser ehemaliges Ausschussmitglied Daniel mit seiner Maria das Ja-Wort. **Auf diesem Wege nochmals alles Gute für euren gemeinsamen Lebensweg.**



Im Herbst haben gleich zweimal die Hochzeitsglocken geläutet. Wir dürfen unseren ehemaligen **Ausschussmitgliedern Rene und seiner Christina sowie Dietmar und seiner Melanie nochmals ganz herzlich zur Hochzeit gratulieren und wünschen ihnen für ihre gemeinsame Zukunft alles erdenklich Gute.**



Erntedank

Am 01.10.2023 wurde in Grinzens wieder der Tag der Ernte gefeiert. Dafür haben wir heuer unsere Erntedankkrone neu gebunden und



sie in neuem Glanz erstrahlen lassen. Da wir großes Glück mit dem Wetter hatten, konnte eine Prozession durchgeführt werden. Im Anschluss haben wir den Nachmittag

noch bei einem geselligen Beisammensein vor dem Pavillon ausklingen lassen. Zudem möchten wir uns bei allen fleißigen Mitgliedern, die dabei waren, bedanken.

Frohe nachhaltige WEIHNACHTEN

DER REGIOTALER – (MIT) FREUDE SCHENKEN

Mittlerweile ist es gar nicht mehr so selbstverständlich, dass jeder in seiner Nachbarschaft lokale Geschäfte hat. Oft mussten diese den großen Ketten weichen, die im Konkurrenzkampf den längeren Atem haben.

Dem kannst du etwas entgegensetzen, indem du bewusst bei lokalen Betrieben einkaufst.

Vergleiche ruhig mal die Preise, aber auch die Atmosphäre beim Einkaufen und überlege dir, was dir die Individualität und die persönliche Verbindung wert ist.

Der Regiotaler stärkt unsere Wirtschaft im westlichen Mittelgebirge und ist in über 100 lokalen Betrieben einlösbar. Vor allem jetzt zur Weihnachtszeit lädt der Regiotaler dazu ein, die Geschäftsvielfalt unserer Region zu erkunden und sich vom breiten Angebot der heimischen Kaufleute inspirieren zu lassen.

Der Regiotaler – das ideale Geschenk.

Erhältlich in allen Filialen der Raiffeisenbank Westliches Mittelgebirge sowie der Raiffeisenbank Mutters, Natters & Kreith
Einlösen in allen Partnerbetrieben, siehe www.regiotaler.at



Neuer Ausschuss 2023 - 2026

Wir dürfen unseren neugewählten

Ausschuss vorstellen:

Obmann	Marco Nagl
Obmann-Stv.	Florian Gürtler
Ortsleiterin	Johanna Freisinger
Ortsleiterin -Stv.	Lea Valtingojer
Kassier	Jakob Gogl
Kassier-Stv.	David Zenleser
Schriftführerin	Melanie Mattersberger
Schriftführer-Stv.	Johannes Flunger

Beiräte:

Marco Vindl, Fabian Egger, Luca Weber, Davide Polo, Thomas Holz knecht und Christopher Oberdanner

Schelliler gian

Unsere Burschen haben am 17.10.2023 beim traditionellen „Schelliler gian“ den Kirchtag ausläuten lassen. Am Abend zogen sie, wie jedes Jahr, beim alten Feuerwehrhaus los, um ihre Schellen im gesamten Dorf erklingen zu lassen.

Vielen Dank an alle, die dieses Jahr wieder mit von der Partie waren!



Termine

Von 01.12.2023 bis inkl. 22.12.2023 findet jeden Freitag vor dem Pavillon unser Adventstreff statt. Jung und Alt sind herzlich eingeladen sich hier zu treffen um sich auszutauschen, Spaß zu haben und gemeinsam anzustoßen, damit die Adventzeit noch etwas schöner und geselliger gestaltet wird.

Am 24.12.2023 laden wir wieder alle Grinziger Kinder zu unserem Spielenachmittag ein, damit wir die Zeit vom Warten aufs Christkind gemeinsam verkürzen können. Zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr kann gespielt, gebastelt und sich ausgetobt werden. Im Anschluss wird vor der Kirche das Friedenslicht verteilt.

Jungbauernball

Und am 13.01.2024 findet unser alljährlicher Jungbauernball statt. Für Speis und Trank ist, wie jedes Jahr, bestens gesorgt und im Gemeindesaal sorgen die „Kasermann-Duo“ für Stimmung. Wir freuen uns darauf, viele von euch dort zu sehen.

Nikolaus

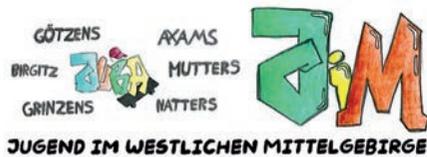
Auch heuer besuchte der Nikolaus, mit seinen treuen Begleitern, am 05. Dezember die Kinder im Kindergarten und am Nachmittag konnte man ihn beim Pavillon treffen. Anschließend machte er sich auf den Weg durch Grinzens, um die Familien zu Hause zu besuchen.

Mehr Impressionen auf der letzten Seite.





Erfolgreiches Jahr für die Jugend im westlichen Mittelgebirge



Das vergangene Jahr war ein voller Erfolg für JiM (Jugend im westlichen Mittelgebirge), und wir blicken auf zahlreiche spannende Aktivitäten und Ereignisse zurück. JiM bietet den Jugendlichen der Gemeinden des westlichen Mittelgebirges die Möglichkeit gemeinsam Zeit zu verbringen, ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten und sich gesehen und gehört zu fühlen.

Zu den Höhepunkten des Jahres zählten gemeinsame Kochabende, Karaoke-Partys, das Basteln von Osternestern und auch Willkommens- und Abschiedspartys von Jugendbetreuern/Innen die mit selbstgemachter Pizza zu unvergesslichen Momenten wurden.

Ein weiteres Highlight war das Kerzen gießen und -gestalten anlässlich des Muttertags. Hier hatten die Jugendlichen die Gelegenheit, kreativ zu werden und persönliche Geschenke für ihre Mütter herzustellen. Wir hatten auch die Ehre, den Bürgermeister von Axams zu der JiM Party im Sommer begrüßen zu dürfen, welche von der Leiterin Sandra Weber ausgerichtet und organisiert wurde. Es gab auch Zeichen- und Malworkshops,

bei welchen die jungen Talente ihre künstlerischen Fähigkeiten unter Beweis stellten und verbessern konnten, geleitet von unserer Jugendbetreuerin Lea Stark, welche eine künstlerische Ausbildung vorweisen kann und diese in ihrem Berufsfeld umzusetzen.

Die Jugendlichen können sich außerdem auf eine neue Küche in Grinzens freuen, die mehr Platz bietet. Dies wird es ermöglichen, im Jahr 2024 noch mehr Koch- und Backworkshops anzubieten und die kreativen Fähigkeiten der jugendlichen Besucherinnen und Besucher weiter zu fördern.

Die **Jahresabschlussfeier 2023 wird am 22. Dezember ab 17 Uhr im Jugendraum Axams stattfinden (zwischen dem Fußballplatz und dem Schwimmbad)**. Hierzu sind nicht nur die Jugendlichen, sondern **auch Eltern, große und kleine Geschwister herzlich eingeladen**. Es wird Kinderpunsch, Kekse und bei passendem Wetter sogar ein offenes Feuer im Freien geben. Wir freuen uns auf ein fröhliches Fest und viele nette Gespräche. Abschließend möchten sich die Betreuerinnen für ein wunderbares Jahr bedanken. Wir schauen auf das vergangene Jahr 2023 und haben viel erreicht. Wir danken allen Bürgermeistern des Planungsverbandes sowie Martha Salchner. Ohne ihre Unterstützung und Einsatz wäre die wertvolle Arbeit nicht möglich gewesen.



SPRECHSTUNDEN

Die Sprechstunden des Bürgermeisters sind **Montag** und **Mittwoch** von **9:30-11:00 Uhr** sowie **Montag abends 20:00-20:30 Uhr**

Kurzfristige **Terminvereinbarungen** sind über das Gemeindeamt (05234/68387) oder direkt beim Bürgermeister 0664/4049707 möglich.

INSERATE

Bei Interesse an **Inseraten** oder anderen Einschaltungen im „Grinziger“ bitten wir um Rückmeldung im Gemeindeamt Tel. 05234/68387 oder Mail an: gemeinde@grinzens.gv.at

Die Redaktion



**Baumeisterarbeiten,
Asphaltierungsarbeiten
für Gemeinden und
privaten Bereich**

**Rieder Asphalt
GmbH & Co KG
6273 Ried im Zillertal
Tel.: 05283/2334
e-mail: office@riederasphalt.at**



Jungscharlager 2023

Vom 23.06. – 29.06. durften wir wieder eine Woche im idyllischen Achenkirch bei den Bischofshausln verbringen. Knapp zwanzig Kinder und Jugendliche erlebten dort im Einklang mit der Natur eine erlebnisreiche Woche fernab vom hektischen Alltag. Wir erinnern uns an eine tolle Woche voller Spaß, Freundschaft und viele schöne Erlebnissen.

Die Woche stand ganz im Zeichen der 4 Elemente. Wasser, Erde, Feuer und Luft statteten uns mehrere Besuche bei den Häusln ab. Das ist nicht nur sprichwörtlich so gemeint, denn die Elemente haben wir tatsächlich in Person getroffen. Jeden Tag beauftragte uns ein Element verschiedene Aufgaben zu erledigen. Somit stand am Tag der Erde eine Naturmodenschau und am Tag des Feuers ein großes Lagerfeuer am Programm. Das Element Wasser beschenkte uns mit vielen großzügigen Regenschauern, was uns nicht immer so freute.

Sportlich aktiv wurden wir beim Volleyball, Fußball oder Federball spielen, sowie auch beim Stockkampf. Heuer gab es sogar erstmalig die Möglichkeit, sein Geschick beim Bogenschießen unter Beweis zu stellen. Der Ausflug zum Achensee fiel leider ins Wasser. Kurz nach Ankunft beim



See, wurden wir von einem heftigen Regenschauer überrascht, der uns wieder zurück zu den Häusln schickte. Die gute Laune der Gruppe konnte dadurch allerdings nicht geschmälert werden.

Um gegen den großen Hunger anzukämpfen, der mit den vielen Aktivitäten am Tag einher geht, gab es täglich richtig gutes Essen. Mit Kasspatzeln, Schnitzel oder den legendären Maisln wurde für die nötige Kulinarik gesorgt. Ein großes Dankeschön geht an die super Köchinnen und Köche, die zum Mithelfen extra angereist sind.

Bei dem alljährlichen Highlight am letzten Abend des Lagers, dem „Bunten Abend“, gab es selbst ausgedachte und einstudierte Theateraufführungen der einzelnen Häusln. Wir waren begeistert von den gut durchdachten und kreativen



Stücken, die die Kinder und Jugendlichen präsentierten.

Als Betreuerteam hat uns vor allem der Teamgeist und der Zusammenhalt der Gruppe stark beeindruckt. Da es uns allen so gut gefallen hat, haben wir die Bischofshausln bereits für nächstes Jahr reserviert. Das Jungscharlager 2024 wird vom 14.07. bis zum 20.07. stattfinden.

Bei Fragen oder Anmeldungen gerne unter der Emailadresse ferienlager-grinzens@gmx.at bei uns melden. Wir freuen uns über viele Anmeldungen!

Euer Betreuerteam

Johannes, Johannes, Hannah, Hannah, Lukas, David und Dani





Musikkapelle Grinzens

Schon wieder ist ein Jahr vorbei und auch die Bundesmusikkapelle Grinzens kann zufrieden auf einen aufregenden Sommer zurückblicken, und sich auf einen schönen Winter freuen.

Figlmesse

Am 16.7.23 machten wir uns gemeinsam mit der Schützenkompanie Grinzens und einen Teil der Dorfbevölkerung auf den Weg Richtung Figlkreuz. Dort angekommen fand nach einigen Jahren wetterbedingter Ausfälle endlich wieder eine Bergmesse statt, bei der wir uns über sehr viele Teilnehmer freuten.



Konzert in Innsbruck vor dem goldenen Dachl



Konzert wetterbedingt im Gemeindesaal

Hans Krimbacher 70 Jahre

Am 1.7.23 durften wir gemeinsam feiern, und zwar den 70sten Geburtstag unseres Förderers und guten Freundes Hans Krimbacher!

Wir danken nochmals für die Einladung und die tolle Feier und gratulieren unserem Hans nochmal zum Runden!

Platzkonzerte

Im heurigen Sommer hat die Bundesmusikkapelle Grinzens drei Platzkonzerte im heimischen Pavillon bzw. bei Schlechtwetter im Gemeindesaal, sowie drei Auswärtskonzerte (Götzens, Kematen, Innsbruck) gespielt. Auch wenn das Wetter oftmals besser mitspielen hätte

können, waren wir trotzdem sehr froh, dass uns jedes Mal viele bekannte und freundliche Gesichter erwarteten und mit uns im Anschluss noch ein paar gesellige Stunden verbracht haben.

Danke an alle die immer so zahlreich zu unseren Konzerten erscheinen!



Obmann Stephan Gasser, Jubilar Hans mit Sonja, Hannes und Stefan



Das Jugendblasorchester bereicherte unser Platzkonzert in Grinzens



Konzert in Kematen:
Kapellmeister Englbert Wörndle und
Obmann der MK - Kematen Klaus Klinar



Die Obmänner in Götzens: Musikkapellen Götzens - Thomas Payr,
Musikkapelle Axams - Adi Schiener, Musikkapelle Grinzens – Stephan Gasser
und Musikkapelle Birgitz – Michael Haid



Leistungsabzeichen

Bürgermeister Toni Bucher, Kapellmeister Engelbert Wörndle, LA Gold Lorena Perr, Junior AZ Manuel Brecher, LA Bronze Jana Siroky, Junior AZ Simon Brecher, Jugendreferentinnen Tanja Prugger und Verena Winkler, LA Bronze Maximilian Bucher, LA Silber Emma Fürweger und Pia Überbacher, Obmann Stephan Gasser



Unsere Jugendreferentinnen Verena Winkler und Tanja Prugger gratulierten Lorena Perr zum goldenen Leistungsabzeichen mit Auszeichnung!
BRAVO !!!

Uns erwarten 2024 & 2025 zwei sehr aufregende Jahre:

Im folgenden Jahr **2024** feiern wir unser **70-jähriges Bestehen**.

Geplant ist eine CD-Produktion, sowie ein zweitägiges Fest beim Pavillon.

Und im Jahr **2025** sind wir dann an der Reihe, das **Bezirksmusikfest** auszutragen (**11.7. – 18.7.25**). Eine spannende Veranstaltung für die ganze Gemeinde und vor allem ein Event, bei dem wir dringend auf die Mithilfe sehr vieler GemeindegliederInnen angewiesen sind.

Mit Freude an der Musik, der Kameradschaft und der Tradition bewegen wir uns gemeinsam auf diese und viele weiteren Herausforderungen zu, und danken Euch allen für die Treue, die ihr der Bundesmusikkapelle Grinzens entgegenbringt!

Wir wollen uns nochmals herzlich bei allen Unterstützern der Bundesmusikkapelle Grinzens bedanken, und Euch an dieser Stelle ein frohes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins Jahr 2024 wünschen!

Mit musikalischen Grüßen
Eure Bundesmusikkapelle Grinzens



Jahresbericht Krippenverein Grinzens

Herr Generalvikar Dr. Ernst Jäger wurde zum Dank für seine langjährige Mitgliedschaft und seine wohlwollende Unterstützung am 10. Dezember 2022 zum Ehrenmitglied ernannt.

Erfreulicherweise hat sich unser Mitglied Manuel Kapferer bereit erklärt, die Ausbildung zum Krippenbaumeister anzutreten. Den ersten Kurs der Ausbildungsreihe hat er heuer im Frühjahr mit Bravour bestanden und stellt sein Können bereits bei den Krippenbaukursen zur Verfügung. Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg und dass er seine Begeisterung für das Krippenwesen beibehält.

Auch heuer konnten wir uns wieder über Mitgliederzuwachs freuen und es wurden drei neue Krippen gebaut. Im Frühjahr hat ein Kinderkrippenbaukurs stattgefunden indem ebenfalls eine neue Krippe entstanden ist und im Laufe des Jahres wurden drei Krippen vergrößert bzw. restauriert und alle mit LED-Licht ausgestattet.

Leider mussten wir uns heuer auch von einem langjährigen Krippenvereinsmitglied verabschieden. Herr Johann Rainer ist am 23. August 2023 verstorben.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.



Wir wünschen allen GrinzigerInnen besinnliche Weihnachten und laden herzlich dazu ein, im Dorf den Brauch des „Krippele Schaugens“ zu pflegen.

Arthur Holzkecht, Obmann

Alle Hintergründe der abgebildeten Krippen wurden von unserem Vereinsmitglied Franz Oberdanner gemalt.



Kinderkrippenbaukurs Leo Löffler



Weihnachtskrippe neu Bianca und Christoph Hofer



Weihnachtskrippe neu Marion Bucher



Weihnachtskrippe neu Heidi Bucher



Weihnachtskrippe restauriert Josef Leitner



Weihnachtskrippe vergrößert & restauriert Thomas & Marina Holzkecht



Obst- und Gartenbauverein - Information für Mitglieder und Gartenfreunde

„Der Herbst ist das schönste, farbigste Lächeln des Jahres“,

und dieses Lächeln wurde uns heuer wahrlich sehr lange geschenkt. So konnten die Früchte im Sonnenschein eingebracht und die Gärten auf die Winterruhe vorbereitet werden.

Uns als Obst- und Gartenbauverein ist es ein großes Anliegen die Faszination und Freude an der Natur auch an die junge Generation weiterzugeben. Daher haben wir uns entschlossen, zukünftig die 4. Klasse unserer Volksschule, im Rahmen des Programms „grüne Schule“ der Universität Innsbruck, auf einen Abschlussausflug in den „Botanischen Garten“ einzuladen. Dies konnte heuer mit der 4. Klasse 2022/23 zum ersten Mal umgesetzt werden.

Das heurige Thema war „Gewürze und Heilkräuter“. Mit viel Interesse konnten die Kinder den Kräutergarten des botanischen Gartens erkunden und Wissenswertes



über unsere heimischen, aber auch andere Pflanzen erfahren. Beim anschließenden Brotbacken konnten die Pflanzen bereits als Gewürze zum Einsatz kommen.



Das heurige Erntedankfest, welches bei prachtvollem Wetter vor dem Pavillon stattfand, war wieder ein großer Erfolg. Herzlichen Dank auch an die Formation „De vom Berg“. Mit ihrer Musik haben sie für ein schwungvolles Fest gesorgt und alle Anwesenden konnten das Gartenjahr fröhlich ausklingen lassen.

Aber was wäre die Erntedankfeier ohne die vielen helfenden Hände, welche für Speis und Trank und einen reibungslosen Ablauf sorgten, ein großes Danke an euch!

Wir werden das neue Gartenjahr am 08.03.2024 mit einem Fachvortrag von

Herrn DI Dr. Christian Partl starten. Das Thema werden wir erst noch nicht verraten, aber es lohnt sich sicherlich, den Termin vorzumerken.

Wir wünschen allen Mitgliedern des Gartenbauvereines und allen Grinzigern und Grinzigerinnen gesegnete Weihnachten und Gesundheit im neuen Jahr.

*Für den Vorstand des Obst- und Gartenbauvereines
Dipl.-Ing. Mireille Netzer, Schriftführerin*



eder
SACHVERSTÄNDIGENBÜRO

Inh. Baumeister Ing. Dipl.-Ing. (FH)

Christoph Eder

Burgstraße 1,
6091 Götzens

Büro: +43 (0) 660 345 35 34
Mobil: +43 (0) 699 120 10 600

office@eder.sv
www.eder.sv

Wir wünschen frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins 2023!



Ausstellungserfolge 2023

**Jungzüchter-Nightshow in Rotholz
21.01.2023**



David Kapferer 1x 5. Sieger

**Ziegen-Gebietsausstellung Axams
29.04.2023**



Markus Holzknecht 1x 3. & 1x 5. Sieger

**Jungzüchter-Kilbernschau in Neustift
17.09.2023**



David Kapferer 3x 3. & 1x 5. Sieger

Gebietsausstellung Mutters 11.02.2023



Markus Holzknecht 3x 5. Sieger



David Kapferer 1 x 4. Sieger

**Gebirgsziegenausstellung in Westendorf
15.10.2023**



Markus Holzknecht 1x 4. & 1x 5. Sieger



David Kapferer 1x 5. Sieger



**Landesweite
Kitzausstellung
in Mayrhofen
24.09.2023**

Max und David Kapferer
1 x 1. Sieger –
Gesamtsieger!

Herzliche Gratulation!

*Wir wünschen
erholsame
Weihnachtsfeiertage
und ein Gesundes
2024.*



Schützenkompanie Grinzens



Schneidiger Aufmarsch der „Grinziger“ beim Gemeindefest am 22.06.23 in Innsbruck

Wenn es ganz besondere Anlässe gibt, umrahmt oftmals eine Schützenkompanie des Bataillons Sonnenburg sowie die Musikkapelle aus dem selben Ort die großen Festakte.

In Innsbruck fand der Österreichische Gemeindefest, an dem auch die hochrangigsten Vertreter der Republik Österreich teilnahmen, statt. Am Donnerstagvormittag den 22.06.2023 gab es dazu einen Landesüblichen Empfang.

Grinziger vor Ort

Die Schützenkompanie Grinzens unter Hauptmann Helmut Brandner und Obmann Hans-Peter Nagl, die Bundesmusikkapelle Grinzens mit Kapellmeister Engelbert Wörndle und Obmann Stephan Gasser sowie die Abordnungen der Traditionsverbände waren aufmarschiert und boten unter dem Gesamtkommando von Landeskommandant Major Thomas Saurer ein gewohnt prächtiges und imposantes Bild.

Viel Applaus ...

... gab es nicht nur von den vielen Teilnehmern am Gemeindefest aus ganz Österreich, sondern auch von Bundespräsident Alexander Van der Bellen, Bundeskanzler Karl Nehammer, NR-Präsident Wolfgang Sobotka, Österreichs Gemeindebundpräsident Alfred Riedl, Tirols GB-Präsident Ernst Schöpf und Innsbrucks Bürgermeister Georg Willi.

Mit einer gewaltigen Ehrensalue brillierte die Schützenkompanie Grinzens ebenso wie die Musikkapelle mit ihrem perfekten Spiel.



Marketenderinnen Treffen am 30.06.23 in Axams

„Rund ums Panzele“ – die Marketenderinnen im Mittelpunkt



Eine bemerkenswerte Veranstaltung fand im Rahmen des Bataillonsschützenfestes in Axams statt. Die Marketenderinnen des Viertels Tirol-Mitte waren nicht nur am Rande dabei, sondern mittendrin und standen im Mittelpunkt.

Rund ums Panzele

So lautete das treffende Motto dieser Veranstaltung, die von Viertelmarketenderin Nicole Kapferer aus Grinzens mit den Bataillonsmarketenderinnen organisiert wurde. Es war auch die beste Gelegenheit, die neue Bundesmarketenderin vorzustellen. Die Zillertalerin Kathrin Platzer wurde vor kurzem in diese Funktion gewählt und ist damit auch in der Bundesleitung vertreten. Neben der Kompanie Ried-Kaltenbach ist sie nun auch als Begleitung des Regimentskommandos im Einsatz (das Regiment Zillertal besteht aus drei Bataillonen). Nicht nur „aktuelle Kräfte“ waren anwesend: Mit Marlene Haider konnte auch die erste Viertelmarketenderin begrüßt werden.





Schützenkompanie



Experten am Wort

Landeskommandant Major Thomas Saurer nahm die Begrüßung vor und brachte seine Wertschätzung für die Marketerinnen zum Ausdruck. Dann waren die Experten am Wort, die sich sowohl den Produkten als auch den Behältnissen zur Aufbewahrung derselben widmeten. Die Schnapsbrenner Thomas Oberdanner aus Grinzens, Franz Hörtnagl aus Navis und Hans Pramstaller aus Osttirol stellten nicht nur ihre Edelbrände vor, sondern gaben auch Infos über deren Herstellung.

Schützenfest Axams – 02.07.23

Wir hatten Grund zu feiern: Ehrenkompanie und Ehrung

Als Ehrenkompanie marschierte die Kompanie unter dem Kommando von Hauptmann Helmut Brandner in der Nachbargemeinde in Axams beim diesjährigen Bataillonsfest auf. In voller Stärke und bei schönem Wetter konnten wir uns bei der

Messe und Defilierung sehen lassen. Nach der Messe konnten wir unseren Hauptmann Helli Brandner mit einer Ehrung überraschen. Er bekam das **Verdienstzeichen des Bundes der Tiroler Schützenkompanien** feierlich von Landeshauptmann Anton Mattle überreicht.



Lieber Helli deine Kompanie gratuliert dir auch hier noch mal aufs herzlichste, wir sind stolz einen solchen Hauptmann an vorderster Front zu haben.

Anschließend ging es gemütlich ins Zelt, wo der Schützenfest-Sonntag einen gemütlichen Ausklang fand.



Endlich wieder auf die Figl

Der gemeinsame Gang auf den Hausberg samt Messe beim Gedenkkreuz der Schützenkompanie gehört zur Tradition. Corona war in den vergangenen Jahren ebenso existent wie Schlechtwetterfronten – beides zusammen verhinderte seit 2015 dieses Ereignis. Heuer zog zwar auch in den Morgenstunden einiges an Gewölk auf, letztlich herrschten aber beste Bedingungen.

„Das ist Tirol“

Man könnte einfach nur die Worte des aus Indien stammenden Pfarrer Anthony für eine gültige Zusammenfassung verwenden: „Das ist Tirol“, machte der beliebte Seelsorger seiner Freude über ein ultimatives Tirol-Erlebnis lauthals Luft. Er zelebrierte auch die Bergmesse, die in dieser Art wohl ihresgleichen sucht. Schließlich sind sowohl die Schützenkompanie als auch die Musikkapelle in voller Adjustierung anwesend. Das Kreuz wurde ja von den Schützen im Gedenken an die gefallenen Kameraden errichtet und es wird von den Mitgliedern auch gehegt und gepflegt.

Aufstieg und Auffahrt

Einmal abgesehen von der Messe inklusive unbeschreiblichem Panorama sowie dem anschließenden geselligen Beisammensein im Bereich des Schönangerl-Sees, darf eines gesagt werden. Wer über dieses Geschehen nicht informiert war, kam aus dem Staunen nicht heraus und wird wohl den erwähnten Ausspruch des Pfarrers verwendet haben. Trachtler mit Gewehr, Instrument sowie sonstigem Equipment wie Fahnen, Schnapsspanzeln etc. am Tag des Herrn zu Fuß entweder allein oder mit Kind und Kegel, am Bike, am Motorrad, am Traktor auf Bergeshöh unterwegs – **DAS IST TIROL!**

Zur **Klarstellung für Nicht-Insider:** Mit Fortbewegungsmitteln geht's natürlich nur bis zur Nederer Hütte oder bis zum „Kalch“. Danach ist ein steiler Aufstieg per Fußmarsch angesagt.

Viele Impressionen wie beeindruckend die Figl-Messe immer wieder aufs Neue ist, seht ihr auf den Mittelseiten!



Tafelkapelle

Am 15.09.2023 trafen sich unsere Marketenderinnen um die Tafelkapelle zu putzen.



Nachdem sie alles abgestaubt und auf Hochglanz poliert haben ist noch der Hauptmann hinzugestoßen, um die Kapelle außen herum sauber zu machen. **Vielen Dank an unsere Marketenderinnen, dass sie sich einen Nachmittag für die Pflege unserer Kapelle Zeit genommen haben!**

Hochzeiten

Gleich zwei Hochzeiten durften wir mit unserer Fahnenabordnung begleiten. Die Schützenkompanie wünschen dem Brautpaar **Alexandra & Christoph** sowie



Nadine & Marco alles Liebe und Gute für Ihre gemeinsame Zukunft.



Zusammen durch die Welt zu gehen ist schöner, als allein zu stehen. Und sich darauf das Wort zu geben ist wohl das Schönste im Leben.

Schützenball am 11.11.23

Auch heuer konnten wir wieder unseren alljährlichen Schützenball veranstalten.



Neben zahlreichen Schützenkameraden und Marketenderinnen konnten wir auch Schützenkameraden und Marketenderinnen aus den Nachbargemeinden begrüßen und einen netten Abend mit den Alpenkavalieren verbringen.



Bedanken möchten wir uns auf diesem Wege bei allen, die uns geholfen haben und unseren Ball besucht haben.

Die Schützenkompanie möchte sich auf diesen Wege bei allen Grinziger und Grinzigerinnen, sowie bei ihren Mitgliedern und Unterstützern für das Jahr 2023 bedanken und wünscht euch allen Frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr 2024!

Schriftführerin Nicole Kapferer



Sendersbühne – Neues Jugendstück, neuer Vorstand



Das jugendliche Casting-Ensemble (v.li.n.re.): Alexander Ranger, Sabrina Ranger, Paula Oberholzer, Lisa-Marie Trojer, Leona Moser, Magdalena Fischler, Jana-Sophie Gasser und die TV-Jurorinnen Barbara Ortner und Lisa-Maria Plank im Hintergrund

Die Sendersbühne Grinzens bemüht sich ja seit vielen Jahren um ihren Nachwuchs. Ein eigenes Kinder- und Jugendensemble bringt regelmäßig Stücke auf die Bühne.

Im Oktober 2023 sorgte das Jugend-Ensemble der Sendersbühne mit dem Stück „Ghetto Deluxe“ für Furore. Sie gaben uns einen Einblick in ihre alltäglichen Erfahrungen in Grinzens. Wie ist es, dort zu wohnen, welche Sorgen und Ängste haben sie, welche Hoffnungen und Wünsche? So ist mit intensiven Proben über das Jahr 2023 ein einzigartiges Stück

entstanden, welches verpackt in eine Casting-Show über jugendliche Freundschaften und Konflikte erzählt.

Als Regisseurin konnte die Sendersbühne Laura Hammerle gewinnen. Sie ist Mitbegründerin und Obfrau von Young Acting und Fachbereichsleitung für Jugendtheater beim Theaterverband Tirol. Sie erarbeitet Kinderstücke am Tiroler Landestheater sowie Jugendstücke in Kooperation mit freien Theatern.

Das Publikum zeigte sich begeistert: wurde in der Vorbereitung noch mit 50 Besuchern je Vorstellung gerechnet, so waren



Das Ensemble komplettiert (v.re.n.li.) Sarah Trojer, die Techniker Samuel Fritschmann, Elias Walder, Nikolaus Loukataris (nicht im Bild: Peter Marini) und Regisseurin Laura Hammerle

es dann bis zu 90 Besucher und -innen je Vorstellung.

Angestoßen wurde die erfolgreiche Produktion noch vom „alten“ Ausschuss unter Obfrau Katharina Trojer: Sie führte den Verein die vergangenen neun Jahre höchst erfolgreich und bekleidete insgesamt 18 Jahre Ämter im Vorstand der Sendersbühne. Nach den Neuwahlen im September 2023 erfolgte die Übergabe an den neuen Ausschuss: Gerhard Marini, (Obmann), Martin Leitner (Obmann-Stv und Bühnenbau), Sandra Überbacher (Kassiererin), Bettina Walder (Kassiererin-Stv.), Ekaterini Loukataris (Schriftführerin), Sarah Trojer (Schriftführerin-Stv.), Elias Walder (Beirat Technik), sowie Horst Dörflinger und Ingrid Draxl (Kassaprüfer).

Der neue Ausschuss bedankt sich bei allen ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für ihre großartige Arbeit, Einsatz und Hingabe!

Der neue Ausschuss hat schon begonnen, Pläne für das nächste Stück zu schmieden – doch dazu mehr in der nächsten Ausgabe des Grinzigers.

Die Sendersbühne Grinzens wünscht eine besinnliche Weihnachtszeit und viel Erfolg im neuen Jahr!



Showeinlage



Senioren aktiv

Geburtstagsfeiern

Am 26.07.23 feierten wir im Liftstüberl die Geburtstage unserer Mitglieder mit einem guten Mittagessen. Erika verschönerte die Feier mit ihrer „Ziachorgel“, die sie meisterhaft beherrscht. Für unseren Pfarrer Dr. Ernst Jäger durfte zu seinem 80. Geburtstag ein Jägerlied nicht fehlen.



Seniorenflug

Am 30.07.23 fuhren wir nach Mittenwald. Während einige auf einem schönen Wanderweg zu Fuß zum Ferchensee gingen, fuhren andere mit dem Linienbus hinauf. Bei angenehmen Temperaturen spazierten wir um den idyllisch gelegenen See und genehmigten uns hinterher im Gasthaus ein kühles Getränk. Danach ging es mit dem Linienbus nach Mittenwald, wo uns Andi, unser Chauffeur, abholte und auf die Gröblalm zum Mittagessen brachte. Am Nachmittag wurden wir in der



Weidach-Stube in Leutasch von Barbara mit gewaltigen Eisbechern, Kaffee und Kuchen verwöhnt. Den wunderschönen Ausflug genossen wir sehr.

Seniorenstube

Unsere Seniorenstube öffneten wir am 08.09.23. Alle warteten schon sehnsüchtig auf das Watten, Rummykub-Spielen, das gemeinsame Kaffee trinken und Hoan-garschn. Für die köstlichen Kuchen, die

uns die „Wir Grinzner Frauen“ ein Mal im Monat spendieren, möchten wir uns an dieser Stelle herzlich bedanken.

Am 08.11.23 bereitete Kögele Luis mit seinem Team für 55 Senioren ein köstliches Törggelemenü.

Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent, gesegnete, friedvolle Weihnachten, Gesundheit und Freude im neuen Jahr.





Probenwochenende in Schmirn



Ende Oktober fuhren wir nach Schmirn, um uns mit einem Probenwochenende auf unser Adventsingen vorzubereiten. Das Wetter war kalt und trüb und von den umliegenden Bergen schaute schon der Schnee herunter, sodass wir schnell in voradventliche Stimmung kamen. Im Thumserhof in Toldern waren wir in Ferienwohnungen untergebracht und konnten die dortigen Räumlichkeiten für das Einsingen, für Einzelregisterproben und für das Singen im ganzen Chor nutzen. Am Samstag verpflegten wir uns selbst, am Sonntag ließen wir uns mit einem herrlichen Frühstück von unserer Gastgeberin Hany verwöhnen. Wir nutzten die Zeit intensiv für das Einlernen der einzelnen Stimmregister und zum Verbessern des Gesamtklangs. Am Samstagnachmittag nutzten wir die Gelegenheit, mit einer externen Chorleiterin zu proben, die uns zuhörte und viele nützliche Tipps und Anregungen gab. Auch am Sonntagvormittag wurde noch fleißig geprobt und wir konnten bereits hören, wie viel uns das Probenwochenende gebracht hatte. Natürlich kamen auch die Geselligkeit

und der Spaß nicht zu kurz. Ein großes Dankeschön allen, die das Wochenende geplant, die Unterkunft ausgesucht und für Speis und Trank gesorgt haben!

*Frohe Weihnachten und
ein gesegnetes Neues Jahr 2024!*

Jasmina Hofer, Obfrau





Adventsingen des Singkreises Grinzens

A Licht in der Dunkelheit

Bläser der BMK Grinzens
Härfenistin Johanna Farbmacher
Sprecherin: Katharina Trojer

Freiwillige Spenden
Anschließend gemütliches
Beisammensein bei
Glühwein und Kiachl

37. Grinziger Advent
3. Dezember 2023, 17 h
Pfarrkirche zum hl. Antonius, Grinzens

Singkreis Grinzens





Wir Grinzner Frauen

Kinderfest

Der Wettergott meinte es die letzten Jahre im September immer mal wieder nicht so gut mit uns, deshalb entschieden wir uns, das Kinderfest heuer im Juni stattfinden zu lassen. Am 17. Juni war es so weit. Trotz perfektem Wetter konnten wir aber leider nicht so viele Kinder wie gewünscht am Sportplatz begrüßen. Die Kinder konnten daher ohne Wartezeiten Mini-Golf oder Tetris spielen, sich beim Steckenpferd-Rennen duellieren, die Farbschleuder nutzen und Wasserbomben basteln. An der Schminkstation wurden die Mädchen zu kleinen Künstlerinnen und durften einige Eltern schminken.

Da das Kinderfest auch einen enormen Aufwand für unseren kleinen Verein bedeutet, würden wir uns freuen, wenn wir im nächsten Jahr wieder mehr Eltern und Kinder für unser Fest begeistern könnten.

Wir
GRINZNER
Frauen





Allen fleißigen Helfern, Kuchenbäckerinnen und Besuchern möchten wir herzlich danken!

Landesjugendtheater

Am Samstag, den 18.11.2023 machten wir uns mit einem gut besetzten Bus auf ins Landesjugendtheater nach Innsbruck. Dort spielten Sie das Musical „Biene Maja“, das wieder einmal die kleinen und großen Zuschauer begeisterte. In der Pause konnten wir uns bei einer kleinen Jause stärken und nach der Vorstellung auch noch Fotos mit Maja und Willi

machen. Es war ein toller Nachmittag und wir freuen uns schon aufs nächste Jahr, wenn wir das Musical „Peter Pan“ besuchen.

Kuchen für die Senioren

Anstatt der früher selbst gebastelten Weihnachtsgeschenke, bringen wir nun monatlich einen Kuchen zum Treff in die Seniorenstube. Wir freuen uns, wenn unsere Kuchen zu einem geselligen Nachmittag beitragen.

Vielen Dank an die immer fleißigen Bäckerinnen!

Neuwahlen

Im April stehen schon wieder Neuwahlen bei uns an. Da einige unserer Damen ihren Posten zur Verfügung stellen, sind wir noch auf der Suche nach engagierten Frauen. **Wenn ihr euch vorstellen könnt bei uns mitzuwirken, meldet euch gern bei einem unserer Ausschußmitglieder!**

Wir wünschen einen schönen Advent, ein friedliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2024. Bleibt's gesund!

Das Team der „Wir Grinzner Frauen“





Mit Vorfreude in eine sportliche Wintersaison

Der Wintersportverein Grinzens steht in den Startlöchern für eine athletische Wintersaison 2023/24. Abseits der Pisten gibt es zudem erfreuliche Anlässe, die die Gemeinschaft des WSV Grinzens stärken.

Startschuss in die Wintersaison

Am 28. Januar 2024 gibt der WSV mit dem Rodelrennen den Startschuss, gefolgt von einem Biathlon am 4. Februar 2024. Vom 13. bis 16. Februar 2024 findet die allseits beliebte Skiwoche statt und wird mit dem Dorfschülerkitag am 17. Februar 2024 abgerundet. Den krönenden Abschluss bildet das Vereinsrennen am 3. März 2024.

Die genauen Details und mögliche Aktualisierungen können auf der Website des WSV Grinzens unter www.wsv-grinzens.com, sowie auf unserer Facebook-Seite eingesehen werden.

Mondscheinrodeln

Ein herausragendes Ereignis ist zweifellos das Mondscheinrodeln am 24. Februar 2024. Diese Veranstaltung fungiert zugleich als Jubiläumsfeier zum 60-jährigen Bestehen des WSV Grinzens und verspricht eine einzigartige Atmosphäre.

Jacken und Polos

Für die Mitglieder des WSV Grinzens bietet sich auch dieses Jahr wieder die

Möglichkeit, Jacken oder Polos zu bestellen und so ihre Mitgliedschaft stilvoll zu repräsentieren.

Runde Geburtstage + Geburt

Der WSV Grinzens feierte in den vergangenen Monaten auch besondere Jubiläen seiner Mitglieder. Im Juni feierte **Ehrenmitglied Ludwig Mair seinen 80. Geburtstag**, im Sommer gratulierte der Verein Ausschussmitglied **Hans Krimbacher** herzlich **zum 70. Geburtstag**, und vor kurzem durften wir schließlich noch unserem **Luis Bucher** zu seinem **60. Geburtstag** gratulieren.



Hans mit Simon, Nadine und Laura



Obmann Annewanter Florian mit Ludwig

Wir gratulieren unserem Ausschussmitglieds Lisa mit Andi zur Geburt der kleinen Mia-Lina sowie Florian mit Viktoria zur Geburt der kleinen Paulina und wünschen ihnen nur das Allerbeste.



Mit vorweihnachtlichen Grüßen wünscht der WSV Grinzens allen Mitgliedern und Wintersportfreunden ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Glück im Jahr 2024.

Florian Annewanter, Obmann



Lisa + Andi mit Tochter Mia-Lina



Florian + Viktoria mit Tochter Paulina

Veranstaltungskalender



21.12.	Pfarre	Rorate
24.12.	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Ausgabe Friedenslicht
24.12.	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Warten auf das Christkind
03.01. - 06.01.	Pfarre	Sternsinger unterwegs im Dorf
05.01.	Musikkapelle Grinzens	Jahreshauptversammlung
06.01.	Feiertag/Ferien	Heilige Drei Könige
10.01.	Singkreis Grinzens	Jahreshauptversammlung
13.01.	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Jungbauernball
20.01.	Bücherei Grinzens	Spielefest
27.01.	Wir Grinzner Frauen	Kinderfasching
28.01.	Wintersportverein Grinzens	Vereinsmeisterschaft Rodeln
01.02.	Musikschule	Klassenabend
02.02.	Musikkapelle Grinzens	Lanigerrennen
04.02.	Wintersportverein Grinzens	Volksbiathlon
08.02.	Jungbauernschaft / Landjugend Grinzens	Unsinniger Donnerstag
12.02.	Wintersportverein Grinzens	Schitraining
16.02.	Wintersportverein Grinzens	Preisverleihung
17.02.	Wintersportverein Grinzens	Dorfschülerschitag
24.02.	Wintersportverein Grinzens	Mondscheinrodeln 60 Jahr Jubiläum
02.03.	Freiwillige Feuerwehr Grinzens	Jahreshauptversammlung
03.03.	Wintersportverein Grinzens	Vereinsmeisterschaft Alpin
08.03.	Obst- und Gartenbauverein Grinzens	Vortrag
09.03.	Schützenkompanie Grinzens	Jahreshauptversammlung
10.03.	Pfarre	Fastensuppe
15.03.	Bücherei	Lesung
19.03.	Musikschule	Vortrag
01.04.	Pfarre	Emmausgang
04.04.	Schützenkompanie Grinzens	Schnurrenschiessen
05.04.	Bücherei	Lesung
11.04.	Kinderkrippe Lari-Fari	Elternabend
19.04.	Musikkapelle Grinzens	Frühjahrskonzert
20.04.	Wir Grinzner Frauen	Jahreshauptversammlung
20.04.	Musikkapelle Grinzens	Frühjahrskonzert
21.04.	Schützenkompanie Grinzens	Schützensonntag
05.05.	Freiwillige Feuerwehr Grinzens	Florianisonntag
09.05.	Feiertag/Ferien	Christi Himmelfahrt
09.05.	Pfarre	Erstkommunion
19.05.	Feiertag/Ferien	Pfingstsonntag
20.05.	Feiertag/Ferien	Pfingstmontag
26.05.	Schützenkompanie Grinzens	Schützen Alpenregionstreffen
30.05.	Pfarre	Fronleichnam
09.06.	Pfarre	Herz Jesu
13.06.	Pfarre	Patrozinium
15.06.	Pfarre	Firmung
21.06.	Musikkapelle Grinzens	Jubiläumsfest 70 Jahre Musikkapelle, Gemeindesaal
30.06.	Schützenkompanie Grinzens	Bataillonsschützenfest in Birgitz



Nikolaus-Besuch - 05.12.2023



Auch heuer brachte der Nikolaus am Pavillion wieder viele Kinderaugen zum Strahlen. Nachdem er mit seinen Engeln und Krampus am Pavillion eingetroffen war, wurde als erstes das Nikolaus-Lied gesungen, danach hat er aus seinem großen Buch gelesen und im Anschluss wurden unzählige Sackerln an die vielen Kinder verteilt, ehe er sich in seiner Kutsche wieder auf den Weg machte.



Ein „herzliches Vergelts Gott“ den Jungbauern die diese Feier für die Kinder wieder gewohnt perfekt organisiert haben! - DANKE!

